

BEVÖLKERUNG UND ERWERBSTÄTIGKEIT

FACHSERIE

1

Reihe 4.2

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

30. Juni 1982



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Statistisches Bundesamt
- Bibliothek -
10-14533

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: vierteljährlich

Erschienen im August 1983

Preis: DM 4,20

Bestellnummer: 2010420-82322

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

Inhalt

	Seite
Vorbemerkung	4
 T e x t t e i l	
Methodische Erläuterungen	
1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik	
1.1 Einführung	5
1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung	5
2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen	7
 Schaubild	
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Deutschen und Ausländern sowie nach ausgewählten Wirtschaftsabteilungen/-unterabteilungen	10
 T a b e l l e n t e i l	
1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1982	11
2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer vom 31.3.1979 bis 30.6.1982 nach Wirtschaftsabteilungen	12
3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1981, 31.3.1982 und 30.6.1982 nach Wirtschaftsabteilungen und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen ..	14
4 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1982 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen und Ländern	15
5 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1982 nach Wirtschaftsabteilungen, ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen, Arbeitern/Angestellten und Voll-/Teilzeitbeschäftigten	18
6 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1982 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Ländern	21
7 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1982 nach Wirtschaftsabteilungen und Regierungsbezirken	22
8 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1982 in den kreisfreien Städten mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern	26
 A n h a n g	
Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit", Ausgabe 1973 (WS)	27

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- / = keine Angaben, da Zahlenwert nicht sicher genug

Abkürzungen

- BGB1. = Bundesgesetzblatt
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- A.N.G. = Anderweitig nicht genannt

Vorbemerkung

Mit dem vorliegenden Bericht wird eine neue Veröffentlichungsreihe des Statistischen Bundesamtes fortgesetzt, in der regelmäßig Ergebnisse der neuen **B e s c h ä f t i g t e n - s t a t i s t i k** dargestellt werden. In vierteljährlichem Abstand werden Ergebnisse über die sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer (Arbeiter, Angestellte und Auszubildende) - das sind etwa 75 % aller Erwerbstätigen - insbesondere in tiefer wirtschaftsfachlicher und in regionaler Gliederung jeweils für das Quartalsende bereitgestellt. Zusätzlich erscheint einmal jährlich - jeweils zum Auswertungstichtag 30. Juni - ein Bericht mit ausführlichen Ergebnissen zur Struktur der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach demographischen und erwerbsstatistischen Merkmalen wie berufliche Tätigkeit, beruflicher Ausbildungsabschluß und Stellung im Beruf. Diese Veröffentlichung soll später auch um Jahreszeitraumdaten über Entgelte und Beschäftigungszeiten ergänzt werden. Mit der Bereitstellung dieser Ergebnisse entspricht das Statistische Bundesamt dem ihm vom Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung erteilten Auftrag, sich neben der Bundesanstalt für Arbeit auch an der Aufbereitung und Auswertung der im integrierten Meldeverfahren zur Sozialversicherung anfallenden Daten zu beteiligen.

Um eine optimale Auswertung des Datenmaterials zu erreichen, wurde für die Auswertung und Veröffentlichung von Ergebnissen der

Beschäftigtenstatistik zwischen der Bundesanstalt für Arbeit und der amtlichen Statistik eine Arbeitsteilung vereinbart, die den unterschiedlichen Auswertungsinteressen gerecht wird. Besonderer Erwähnung bedarf hier insbesondere die unterschiedliche Darstellung von Ergebnissen hinsichtlich ihrer wirtschaftsfachlichen und regionalen Gliederung. Im Bereich der amtlichen Statistik erfolgt die Darstellung von Ergebnissen wirtschaftsfachlich nach einer in der amtlichen Statistik verwendeten Wirtschaftszweigsystematik und in bezug auf die regionale Gliederung ist sie auf die Gliederung nach administrativen und - soweit die Arbeitsverwaltung nicht betreffend - nichtadministrativen Gebietseinheiten abgestellt. Dadurch ist eine weitgehende Koordinierung mit anderen Erwerbstätigkeitsstatistiken möglich.

Im Bereich der amtlichen Statistik werden vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern Auswertungen verschiedener Art vorgenommen. Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes beziehen sich insbesondere auf die Darstellung von sachlich tief gegliederten Bundesergebnissen und zusammengefaßten Ergebnissen für Länder, Regierungsbezirke und nichtadministrativen Raumeinheiten, die nach einheitlichen Kriterien auf Bundesebene abgegrenzt werden. Die Statistischen Landesämter veröffentlichen insbesondere regional tief gegliederte Ergebnisse bis auf die Ebene der Kreise und Gemeinden.

Methodische Erläuterungen

1 Grundlagen und Inhalt der Beschäftigtenstatistik

1.1 Einführung

Mit Wirkung vom 1. Januar 1973 ist das neue integrierte Meldeverfahren zur Sozialversicherung (gesetzliche Kranken- und Rentenversicherung) und zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung) eingeführt und damit die Möglichkeit zum Aufbau einer neuen Beschäftigtenstatistik geschaffen worden. Dieses Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer eine einheitliche und automationsgerechte Lieferung von Meldungen über demographische, wirtschaftliche und sozialversicherungsrechtliche Tatbestände der Versicherten. Datenerfassung, -speicherung und -verarbeitung können nunmehr unter Einsatz von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen erfolgen. Diese Umstellung eröffnete die Möglichkeit, die im Rahmen des Meldeverfahrens anfallenden Meldebelege auch sekundärstatistisch auszuwerten. Die kurzfristigen Informationen sollen der laufenden Arbeitsmarkt- und Konjunkturbeobachtung dienen. Von Bedeutung sind hierfür in erster Linie Angaben über Beschäftigte in wirtschaftssystematischer und regionaler Gliederung. Jahresangaben werden für Strukturuntersuchungen und zur Analyse der Arbeitsmarktentwicklung benötigt. Sie enthalten neben den kurzfristigen Informationen auch Angaben über Beschäftigungszeiten und Entgelte. Die gesetzliche Grundlage zur Durchführung der Beschäftigtenstatistik bildet das Arbeitsförderungs-gesetz (AFG) vom 25. Juni 1969. Danach hat die Bundesanstalt für Arbeit Umfang und Art der Beschäftigung sowie Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes, der Berufe und der beruflichen Bildungsmöglichkeiten im allgemeinen und in den einzelnen Wirtschaftszweigen und Wirtschaftsgebieten auch nach der sozialen Struktur zu beobachten, zu untersuchen und für die Durchführung der Aufgaben der Bundesanstalt auszuwerten (Arbeitsmarkt- und Berufsforschung). Als Ergänzung dazu haben das Statistische Bundesamt und die Statistischen Landesämter vor allem die Aufgabe, die für allgemeine Zwecke wichtigen Tabellen aufzustellen und sie mit den Beschäftigten- und Entgeltangaben aus anderen Quellen zu koordinieren.

1.2 Das Meldesystem in der Sozialversicherung

1.2.1 Auskunftspflichtige

Auskunftspflichtige sind die Arbeitgeber. Sie müssen an die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen sowie an die Bundesanstalt für Arbeit Meldungen verschiedenen Inhalts erstatten über die in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer. Die Träger der gesetzlichen Kranken- und Rentenversicherungen und die Bundesanstalt für Arbeit haben zu diesem Zweck einen Datenverbund geschlossen, der eine gemeinsame Datenerfassung und einen gegenseitigen Datenaustausch zum Inhalt hat. Als Voraussetzung dazu wurden neue Meldebelege entwickelt, deren Daten maschinell gelesen, auf individuellen Konten fortlaufend gespeichert und für statistische Zwecke in einer Versichertendatei weiterverarbeitet werden. Die Meldung kann von den Arbeitgebern entweder auf maschinenlesbaren Vordrucken oder auf anderen maschinell auswertbaren Datenträgern erstattet werden. Meldepflichten, Form, Inhalt und Fristen für die Meldungen an die Träger der Sozialversicherung und die Bundesanstalt für Arbeit sind in der Datenerfassungs-Verordnung (DEVO)¹⁾ bzw. in der Datenübermittlungs-Verordnung (DÜVO)²⁾ gesetzlich geregelt.

1.2.2 Erfasster Personenkreis

Nach der DEVO (§ 2) sind von den Arbeitgebern Meldungen zu erstatten für alle "Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten, die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig oder beitragspflichtig nach dem Arbeitsförderungs-gesetz sind oder für die Beitragsanteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind", kurz, über alle in ihrem Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Aus dieser Abgrenzung heraus ergibt sich, daß in der Beschäftigtenstatistik i.d. Regel

- 1) Verordnung über die Erfassung von Daten für die Träger der Sozialversicherung und für die Bundesanstalt für Arbeit (Datenerfassungs-Verordnung - DEVO-) vom 24.11.1972 (BGBl. I, S. 2159) bzw. 2. DEVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 593).
- 2) Verordnung über die Datenübermittlung auf maschinell verwertbaren Datenträgern im Bereich der Sozialversicherung und der Bundesanstalt für Arbeit (Datenübermittlungs-Verordnung - DÜVO-) vom 18.12.1972 (BGBl. I, S. 2482) bzw. 2. DÜVO vom 29.5.1980 (BGBl. I, S. 616).

alle Arbeiter und Angestellten (einschl. der Beschäftigten in beruflicher Ausbildung), zusammen rd. 75 % aller Erwerbstätigen, erfaßt werden. Unberücksichtigt bleiben Beamte, Selbständige und Mithelfende Familienangehörige und alle geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer, die nur eine sogenannte Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit ausüben und nicht der Sozialversicherungspflicht unterliegen (siehe Abschnitt 2).

1.2.3 Art der Meldungen

Das neue Verfahren verlangt von den Arbeitgebern für alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in einheitlicher und automationsgerechter Form (lesefähige Belege) im wesentlichen folgende Meldungen:

eine A n m e l d u n g bei

- Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang aus einer anderen Beitragsgruppe oder Kasse

eine A b m e l d u n g bei

- Ende einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung
- Übergang in eine andere Beitragsgruppe oder Kasse

eine J a h r e s m e l d u n g für alle Beschäftigten, die am Jahresende in einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis standen.

Aus der Sicht der am Datenverbund beteiligten Stellen handelt es sich bei den Meldungen im einzelnen um

- die Bescheinigungen des Entgelts gegenüber den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung,
- die An- und Abmeldungen bei den Trägern der Krankenversicherung,
- die Anzeigen der Einstellung und Entlassung gegenüber dem Arbeitsamt.

Seit Inkrafttreten der 2. Datenerfassungsverordnung (2. DEVO) werden Anmeldungen, Abmeldungen sowie Jahresmeldungen für Arbeiter und Angestellte auf einheitlichen Meldebelegen ("Versicherungsnachweisen") vorgenommen. Die Arbeitgeber senden die Meldeformulare an die zuständigen Träger der Krankenkassen. Diese prüfen die Meldungen auf formale und inhaltliche Richtigkeit, nehmen - falls erforderlich - Korrekturen vor und leiten die Unterlagen an die Datenerfassungsstellen der

Rentenversicherungsträger weiter. Anmeldungen auf DEVO-Belegen müssen nach spätestens 2 Wochen, Abmeldungen nach 6 Wochen und Jahresmeldungen zum 31.3. des Folgejahres abgegeben werden.

Nach der maschinellen Bearbeitung der Meldungen bei den zuständigen Stellen der Rentenversicherungsträger werden die Datenträger der Bundesanstalt für Arbeit zur weiteren Aufbereitung und Auswertung übermittelt.

1.2.4 Erhebungsmerkmale

Der Inhalt der Beschäftigtenstatistik läßt sich am besten durch die in den Meldebelegen enthaltenen T a t b e s t ä n d e beschreiben. Wie sich aus nachfolgender Übersicht ergibt, wird ein Teil der für die Statistik relevanten Tatbestände aus der Versicherungsnummer abgeleitet; darüberhinaus wird der Wirtschaftszweig und der Arbeitsort aus der Betriebsdatei bzw. Ortsdatei entnommen. Bis auf die Tatbestände "beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt" sowie "Ende" der Beschäftigung, die nur in der Abmeldung bzw. Jahresmeldung enthalten sind, sind alle Tatbestände in allen Versicherungsnachweisen enthalten.

Tatbestände in den Versicherungsnachweisen	
Anmeldung	Abmeldung/Jahresmeldung
<u>Versicherungsnummer</u>	
daraus:	
Träger der Rentenversicherung	
Geburtsdatum (Altersjahr)	
Geschlecht	
<u>Betriebsnummer</u>	
Wirtschaftszweig	
Arbeitsort	
<u>Angaben zur Tätigkeit</u>	
Ausgeübte Tätigkeit (Beruf)	
Stellung im Beruf	
Ausbildung	
Staatsangehörigkeit	
Beginn der Beschäftigung	
Ende der Beschäftigung	
Beitragspflichtiges Bruttoarbeitsentgelt	
Grund der Abgabe	

Die Bundesanstalt für Arbeit (BA) führt für jeden Versicherten unter seiner Versicherungsnummer ein sog. V e r s i c h e r - t e n k o n t o, auf dem alle Meldungen zu der jeweiligen Versicherungsnummer (mit allen auswertbaren Merkmalen aus der Anmeldung und der Versicherungskarte) in chronologischer Reihenfolge nach dem Wirksamkeitsdatum gespeichert werden. Diese V e r s i - c h e r t e n d a t e i ist die Grundlage aller Auszählungen. In der Versichertendatei ist die Versicherungsnummer das Identifikationsmerkmal für den Versicherten. Sie ist zwölfstellig und beinhaltet u.a. die Zugehörigkeit zum Träger der Rentenversicherung, das Geburtsdatum und das Geschlecht des Versicherten.

Die BA hat zur Ergänzung der aus dem neuen Meldeverfahren zur Sozialversicherung gewonnenen Daten für die Beschäftigtenstatistik ferner eine - auf den Daten der Arbeitsstättenzählung 1970 basierende - B e t r i e b s - d a t e i aufgebaut. Sie hat zu diesem Zweck an jeden Betrieb eine B e t r i e b s n u m - m e r vergeben. (Die Betriebe werden als örtliche Einheit definiert. Niederlassungen eines Unternehmens können zu einem Betrieb zusammengefaßt werden, sofern sie in derselben Gemeinde liegen, denselben wirtschaftlichen Schwerpunkt haben und die Meldungen zur Sozialversicherung von einer zentralen Stelle abgegeben werden.) Neben der Betriebsnummer enthält die Betriebsdatei insbesondere den Wirtschaftszweig des Betriebes und einen Postortschlüssel (Zustellbezirke). Um die Postorte zu entschlüsseln und auch die amtlichen Gemeindecennenziffern umzuschlüsseln, wurde die O r t s d a t e i eingerichtet. Nur mit Hilfe dieser beiden Dateien der Bundesanstalt für Arbeit ist die Beschäftigtenstatistik in fachlicher und regionaler Gliederung - nach dem Arbeitsort - möglich: An jedem Auswertungstichtag erfolgt maschinell eine Abfrage eines jeden in der Versichertendatei geführten Versichertenkontos danach, ob der dahinterstehende Versicherte in einem Beschäftigungsverhältnis steht oder nicht. Die Auflistung aller Personen, die nach den vorliegenden Meldungen am Stichtag in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, in der Gliederung nach persönlichen und erwerbsstatistischen Merkmalen stellt die Grundlage der Beschäftigtenstatistik dar für die Erstellung der Be-

standsergebnisse am Stichtag. Dieser Ausdruck wird der amtlichen Statistik für Auswertungen zur Verfügung gestellt.

2 Definitionen von Begriffen und Merkmalen

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Arbeitnehmer einschl. der zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten (Auszubildende u.a.), die krankenversicherungspflichtig, rentenversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig sind zur Bundesanstalt für Arbeit (Arbeitslosenversicherung nach dem Arbeitsförderungsgesetz) oder für die von den Arbeitgebern Beitragsteile zu den gesetzlichen Rentenversicherungen zu entrichten sind. Zu diesem Personenkreis gehören: Arbeiter, Angestellte und Auszubildende, sofern es sich bei ihrer Erwerbstätigkeit nicht um eine sogenannte geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit handelt³⁾. Eine solche ist weder versicherungspflichtig noch beitragspflichtig. Eine Erwerbstätigkeit wird versicherungsrechtlich dann als eine geringfügige Beschäftigung bzw. geringfügige selbständige Tätigkeit bezeichnet⁴⁾, wenn sie nur "kurzfristig" ausgeübt oder nur "geringfügig entlohnt" wird. Eine Tätigkeit gilt als

- kurzfristig, wenn sie im Laufe eines Jahres ihrer Eigenschaft nach oder im voraus vertraglich auf eine Dauer von höchstens zwei Monaten oder 50 Arbeitstage begrenzt ist. (Bis 31.12.1978 waren noch Tätigkeiten versicherungsfrei, die auf 75 Arbeitstage oder 3 Monate beschränkt waren).

- geringfügig entlohnt, wenn sie zwar laufend oder in regelmäßiger Wiederkehr ausgeübt wird, die vereinbarte Wochenarbeitszeit aber unter 15 Stunden liegt (bis 31.12.1978 = unter 20 Stunden).

3) Viertes Buch des Sozialgesetzbuches (SGB IV) vom 23.12.1976 (BGBl. I, S. 3845) - Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung -, am 1. Juli 1977 in Kraft getreten, früher als Nebenbeschäftigung oder Nebentätigkeit bezeichnet.

4) Im nachfolgenden werden nur die für diese Veröffentlichung bedeutsamen versicherungsrechtlichen Bestimmungen dargelegt, die seit dem Inkrafttreten des Vierten Buches des Sozialgesetzbuches gelten.

Der Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung gibt die maximale Höhe des Entgeltes, das jeweils als "geringfügig entlohnt" gilt, bekannt. Danach waren in den Jahren 1977 bis 1982 folgende Beschäftigungen mit einem Entgelt bis einschl. ... DM versicherungsfrei:

Zeitraum	Beschäftigungen	
	außerhalb des Bergbaus	innerhalb des Bergbaus
1.1.1977-30. 6.1977	425	525
1.7.1977-31.12.1977	370	370
1.1.1978-31.12.1982	390	390

Studenten, die einer Beschäftigung nachgehen, sind dann versicherungsfrei, wenn sie eingeschrieben sind (Immatrikulationsnachweis) und bei ihnen das Studium, nicht die Beschäftigung im Vordergrund steht. Wird regelmäßig - nicht nur in den Semesterferien - eine Beschäftigung von mindestens 20 Stunden wöchentlich ausgeübt, so wird vermutet, daß das Studium nicht mehr im Vordergrund stehen kann. In diesen Fällen besteht Versicherungspflicht.

Wehr- oder Zivildienstleistende gelten dann als sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, wenn sie ihre Dienste aus einem auch weiterhin bestehenden Beschäftigungsverhältnis heraus angetreten haben und nur wegen des Wehr- oder Zivildienstes kein Entgelt fortbezahlt erhalten.

Mehrfachbeschäftigte, die gleichzeitig zwei oder mehr versicherungspflichtigen Beschäftigungen nachgehen, werden nur nach den Merkmalen der zuletzt aufgenommenen Beschäftigung erfaßt.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählten auch die Staatenlosen und die Personen mit "ungeklärter" Staatsangehörigkeit.

Arbeiter/Angestellte (zusammengefaßte Gliederung)

Die Differenzierung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Ar-

beitern und Angestellten erfolgt nach der Zugehörigkeit des Beschäftigten zum jeweiligen Träger der Rentenversicherung.

Voll-/Teilzeitbeschäftigte

Der Unterscheidung der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer nach Voll- und Teilzeitbeschäftigten liegen die von den Arbeitgebern in den Meldebelegen zu machenden Angaben über die arbeitsvertraglich vereinbarte Wochenarbeitszeit zugrunde, und zwar in folgender Gliederung:

- Vollbeschäftigt
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von weniger als 20 Stunden und
- Teilzeitbeschäftigt mit einer Wochenarbeitszeit von 20 Stunden und mehr, jedoch nicht vollbeschäftigt.

In der Darstellung der Ergebnisse in dieser Veröffentlichung werden die beiden Gruppen von Teilzeitbeschäftigten zusammengefaßt.

Alter

Mit dem Stichtag 31. März 1980 beginnend, wird bei jeder Auszählung das genaue Alter der Beschäftigten am jeweiligen Stichtag ermittelt. Die Berechnung des Alters erfolgt danach nicht wie bisher nach der "Geburtsjahrmethode", sondern nach der "Altersjahrmethode". Die Angaben beziehen sich bei dieser Art der Darstellung auf das Alter am Auszählstichtag und enthalten für die Auswertungsstichtage 31.3., 30.6. und 30.9. Personen, die zwei unterschiedlichen Geburtsjahrgängen angehören. Für den Auszählungsstichtag 31.12. eines jeden Jahres sind die Ergebnisse für die Geburtsjahr- und Altersjahrmethode identisch, da zu diesem Zeitpunkt alle Personen eines Jahrgangs das gleiche Alter vollendet haben. Bei Vergleich der Altersstruktur der Beschäftigten aus verschiedenen Berichtsjahren, für die das Alter nach unterschiedlichen Methoden berechnet wurde, empfiehlt es sich deshalb, die Ergebnisse am Jahresende gegenüberzustellen.

Wirtschaftszweig

Die Verschlüsselung des Wirtschaftszweigs wird nach dem "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit - Ausgabe 1973" vorgenommen. Die Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt des Betriebes (örtliche Einheit), in dem der sozialversicherungspflichtige Arbeitnehmer beschäftigt ist.

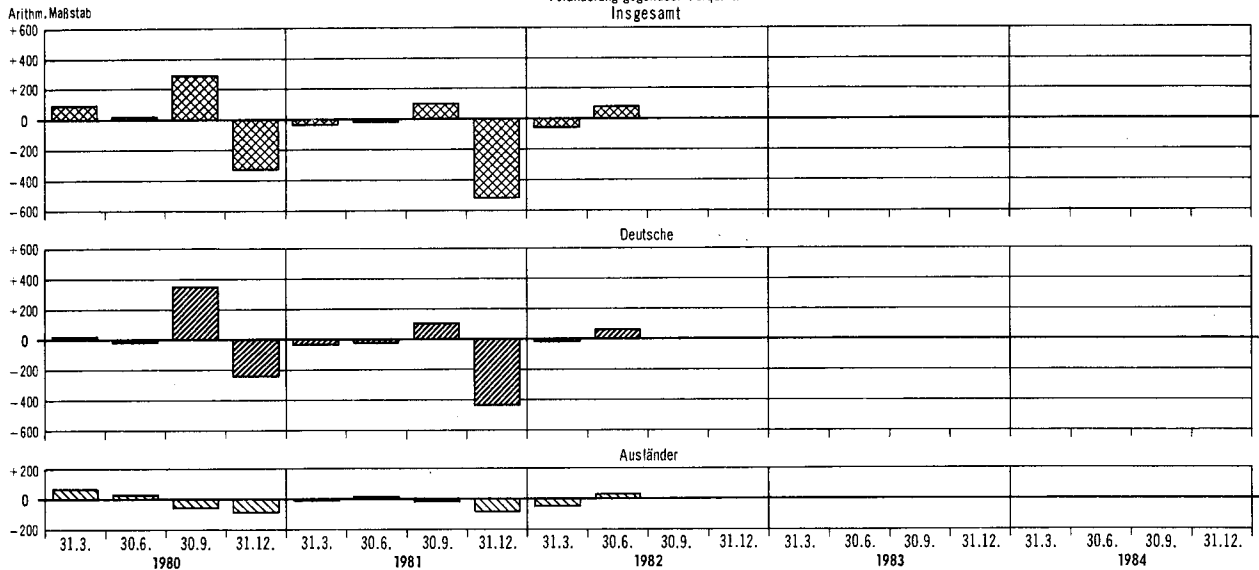
In dieser Veröffentlichung erfolgt die Darstellung der Ergebnisse nach der Systematik der Wirtschaftszweige, Fassung für die Berufszählung 1970 (Umsteigeschlüssel siehe Anhang). Dadurch soll der Vergleich der Ergebnisse mit anderen amtlichen Erwerbstätigkeitsstatistiken erleichtert werden.

Regionale Zuordnung

Der Nachweis der sozialversicherungspflichtig beschäftigten Arbeitnehmer erfolgt nach dem sogenannten Arbeitsortprinzip. Die Beschäftigten werden der Gemeinde zugeordnet, in der der Betrieb liegt, in dem sie beschäftigt sind.

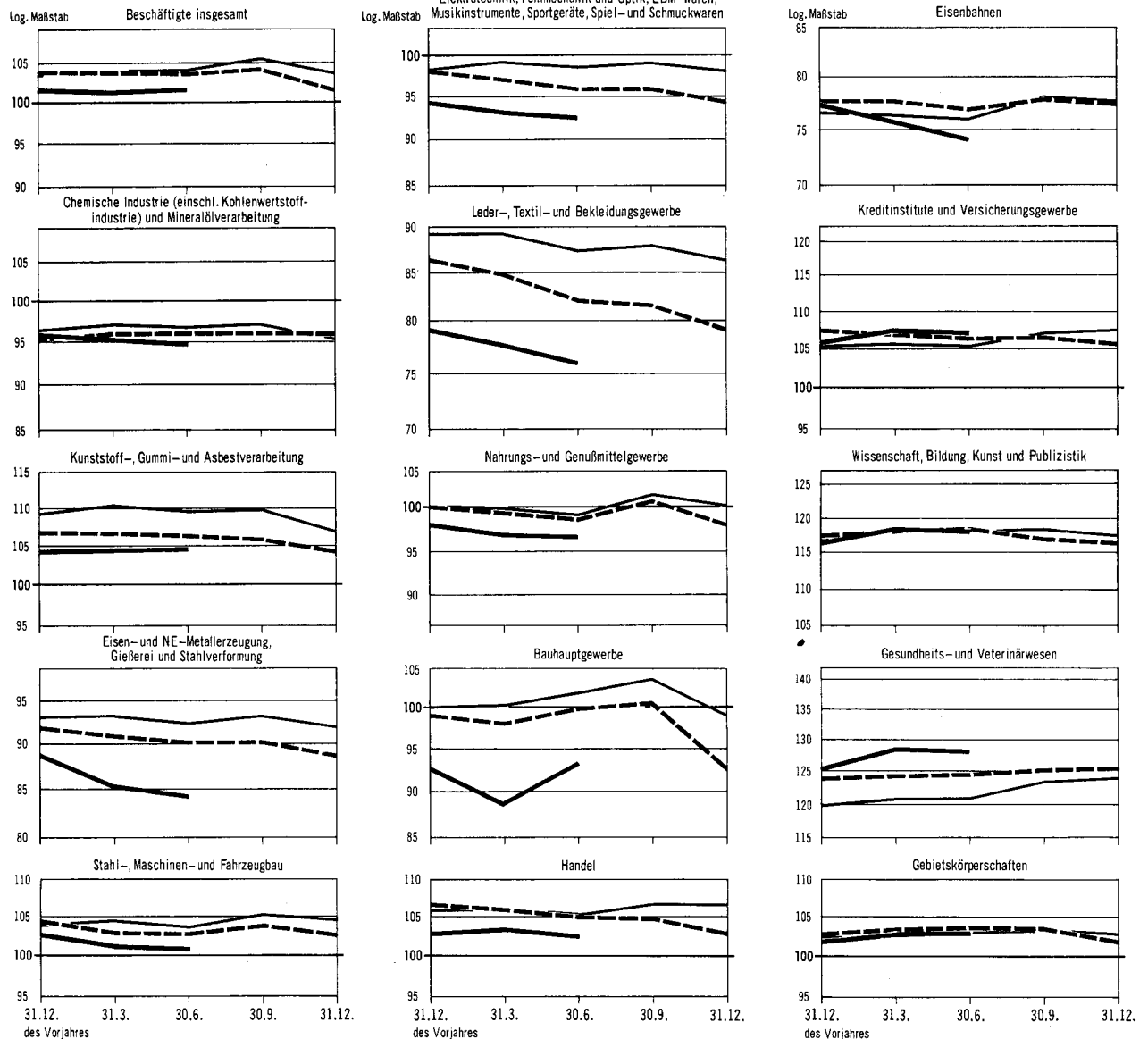
SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHÄFTIGTE ARBEITNEHMER

NACH DEUTSCHEN/AUSLÄNDERN
Veränderung gegenüber Vorquartal
Insgesamt



NACH AUSGEWÄHLTEN WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN/—UNTERABTEILUNGEN

Jahresdurchschnitt 1975 = 100



Tabelleenteil

1 Strukturdaten über sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1982

Gegenstand der Nachweisung	Ins- gesamt	Männ- lich	Weib- lich	Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal			Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal		
				ins- gesamt	männ- lich	weib- lich	ins- gesamt	männ- lich	weib- lich
Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer									
Insgesamt	120 471,5	12 443,6	8 027,9	+ 0,4	+ 1,0	- 0,5	- 1,9	- 2,4	- 1,0
nach der Staatsangehörigkeit									
Deutsche	18 662,5	11 189,6	7 472,9	+ 0,3	+ 0,9	- 0,6	- 1,4	- 2,0	- 0,6
Ausländer	1 809,0	1 254,0	555,0	+ 1,4	+ 1,7	+ 0,7	- 6,3	- 6,4	- 5,8
darunter:									
EG-Länder	511,7	351,3	160,5	+ 0,8	+ 1,2	+ 0,0	- 8,3	- 8,5	- 7,8
nach Altersgruppen									
Alter von ... bis unter ... Jahren									
unter 20	1 825,1	1 001,3	823,8	- 6,5	- 5,8	- 7,2	- 5,2	- 5,2	- 5,3
20 - 25	2 834,2	1 406,5	1 427,7	+ 2,0	+ 3,4	+ 0,7	- 1,5	- 3,1	+ 0,1
25 - 30	2 409,9	1 398,0	1 011,9	+ 1,3	+ 1,9	+ 0,4	- 2,2	- 2,6	- 1,6
30 - 35	2 341,8	1 479,8	862,0	+ 1,1	+ 1,4	+ 0,5	- 1,8	- 2,9	+ 0,0
35 - 40	2 129,9	1 363,5	766,4	+ 0,3	+ 0,6	- 0,1	- 5,5	- 6,7	+ 3,3
40 - 45	2 802,3	1 811,4	990,9	+ 0,2	+ 0,5	- 0,3	- 1,5	- 2,8	+ 0,8
45 - 50	2 310,9	1 512,3	798,6	+ 2,5	+ 2,7	+ 2,0	+ 3,9	+ 2,9	+ 5,8
50 - 55	1 900,1	1 261,1	639,0	+ 0,7	+ 1,2	- 0,3	- 1,7	- 1,1	- 2,8
55 - 60	1 409,2	851,5	557,7	+ 0,8	+ 1,7	- 0,5	- 2,0	- 0,6	- 4,1
60 - 65	416,6	299,3	117,3	+ 1,2	+ 1,9	- 0,5	+ 1,8	+ 2,6	- 0,2
65 und mehr	91,5	58,9	32,7	- 1,4	- 1,1	- 2,0	- 14,0	- 15,1	- 12,0
nach der Stellung im Beruf									
Arbeiter	11 013,0	8 116,3	2 896,6	+ 1,4	+ 1,8	+ 0,4	- 3,3	- 3,2	- 3,3
Angestellte	9 458,6	4 327,3	5 131,3	- 0,7	- 0,5	- 1,0	- 0,2	- 0,9	+ 0,3
nach Vollzeit-/Teilzeitbeschäftigung									
Vollzeitbeschäftigung	18 695,1	12 324,3	6 370,8	+ 0,4	+ 1,0	- 0,8	- 2,3	- 2,5	- 2,0
Teilzeitbeschäftigung	1 776,5	119,4	1 657,1	+ 0,9	+ 4,2	+ 0,6	+ 2,6	- 0,3	+ 2,8
davon:									
unter 20 Stunden	356,1	50,9	305,3	+ 3,6	+ 10,5	+ 2,6	+ 5,8	+ 13,7	+ 4,6
20 Stunden und mehr	1 420,3	68,5	1 351,8	+ 0,2	+ 0,0	+ 0,2	+ 1,9	- 8,6	+ 2,5
nach Berufsbereichen ¹⁾									
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe ..	293,4	229,2	64,2	+ 6,1	+ 5,6	+ 8,3	+ 3,1	+ 1,8	+ 8,2
Bergleute, Mineralgewinner	140,2	139,1	1,1	+ 2,3	+ 2,1	+ 18,3	- 5,1	- 4,7	- 40,9
Fertigungsberufe	7 840,1	6 315,0	1 525,1	+ 1,2	+ 1,7	- 0,6	- 3,5	- 3,1	- 5,3
darunter:									
Metallerzeuger,- bearbeiter	720,7	642,9	77,8	- 0,2	- 0,1	- 0,9	- 4,4	- 3,9	- 7,6
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	1 741,1	1 685,3	55,8	+ 0,1	+ 0,1	- 1,6	- 2,0	- 2,1	+ 1,4
Elektriker	599,0	561,8	37,2	+ 0,0	+ 0,1	- 1,5	- 1,1	- 0,9	+ 5,1
Ernährungsberufe	573,0	337,8	235,2	+ 1,2	+ 0,8	+ 1,8	- 0,0	+ 0,1	- 0,3
Bauberufe	901,8	898,1	3,7	+ 6,9	+ 6,9	+ 8,7	- 6,9	- 7,0	- 6,2
Technische Berufe	1 338,5	1 180,6	157,9	- 0,2	- 0,1	- 1,0	- 0,2	- 0,2	+ 0,2
Dienstleistungsberufe	10 810,3	4 543,9	6 266,4	- 0,3	+ 0,1	- 0,5	- 0,7	- 1,8	+ 0,1
darunter:									
Warenkaufleute	1 612,0	576,7	1 035,3	- 0,7	- 0,4	- 0,8	- 1,2	- 1,8	- 0,8
Verkehrsberufe	1 555,5	1 332,5	223,0	+ 0,5	+ 0,8	- 1,2	- 3,6	- 3,6	- 3,2
Organisations-, Verwaltungs-, Büro- berufe	3 786,1	1 356,7	2 429,4	- 1,0	- 0,9	- 1,1	- 1,2	- 2,1	- 0,7
Gesundheitsberufe	892,0	141,4	750,6	- 0,2	+ 0,1	- 0,3	+ 4,1	+ 3,1	+ 4,3
Sonstige Arbeitskräfte ²⁾	49,0	35,8	13,3	- 5,3	- 6,0	- 3,3	- 35,6	- 34,6	- 38,2
nach der Ausbildung									
Volks-/Hauptschulabschluß, Mittlere Reife ³⁾	18 003,9	10 812,8	7 191,0	+ 0,3	+ 0,9	- 0,6	- 2,0	- 2,5	- 1,1
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁴⁾	6 311,9	3 316,3	2 995,6	- 1,1	- 0,6	- 1,6	- 5,4	- 6,0	- 4,7
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁴⁾	11 692,0	7 496,5	4 195,5	+ 1,0	+ 1,6	+ 0,1	- 0,0	- 0,9	+ 1,6
Abitur ⁵⁾	390,4	220,0	170,4	+ 1,1	+ 1,0	+ 1,1	- 0,0	- 2,8	+ 3,8
davon:									
ohne abgeschl. Berufsausbildung ⁴⁾	164,0	86,4	77,5	+ 1,2	+ 0,9	+ 1,5	- 2,3	- 6,9	+ 3,4
mit abgeschl. Berufsausbildung ⁴⁾	226,4	133,5	92,9	+ 1,0	+ 1,1	+ 0,8	+ 1,7	+ 0,1	+ 4,1
Höheren Fach-/Fachhochschule	395,9	335,3	60,6	+ 0,6	+ 0,7	- 0,1	+ 2,2	+ 1,9	+ 3,9
Hochschule/Universität	464,5	360,2	104,3	+ 0,3	+ 0,7	- 0,9	+ 1,3	+ 2,9	+ 3,7
Ohne Angabe	1 216,8	715,2	501,6	+ 2,0	+ 2,6	+ 1,2	- 3,5	- 5,2	- 0,8

1) Klassifizierung der Berufe, Statistisches Bundesamt, Ausgabe 1975.
2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Berufsbereiches.
3) oder gleichwertige Schulbildung.

4) Abgeschlossene Lehr- oder Anlernausbildung, Abschluss an einer Berufsfach-/Fachschule.
5) Hochschulreife allgemein oder fachgebunden.

2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsabteilungen*)

Stichtag	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Energie-wirtschaft und Wasser-versorgung, Bergbau 1)	Verar-beitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe) 2)	Bau-gewerbe	Handel	Verkehr und Nach-richten-über-mittlung	Kredit-institute und Versiche-rungsgewerbe	Dienstlei-stungen, soweit ander-weitig nicht genannt	Organi-sationen ohne Erwerbs-charakter und Private Haushalte	Gebiets-körper-schaften und Sozial-ver-sicherung
Insgesamt 1 000											
1979											
31. 3. ...	20 474,9	213,5	484,1	8 564,1	1 609,7	2 875,4	963,9	742,4	3 347,8	344,7	1 329,1
30. 6. ...	20 572,9	221,0	475,7	8 561,5	1 653,7	2 868,0	972,2	741,6	3 398,1	346,7	1 334,4
30. 9. ...	20 989,5	225,9	482,3	8 686,5	1 717,6	2 948,9	989,4	762,0	3 480,2	351,8	1 345,0
31.12. ...	20 839,4	209,3	479,7	8 662,0	1 665,7	2 929,4	978,9	762,7	3 461,4	351,9	1 338,6
1980											
31. 3. ...	20 934,6	215,9	439,9 ^{a)}	8 712,1	1 673,5	2 933,8	991,7	763,8	3 507,8	356,6	1 339,5
30. 6. ...	20 953,9	220,5	478,1	8 647,2	1 696,0	2 911,6	997,9	762,1	3 539,6	357,4	1 343,5
30. 9. ...	21 247,4	228,3	484,7	8 738,5	1 741,7	2 952,5	1 021,3	775,2	3 592,8	360,3	1 352,1
31.12. ...	20 914,9	192,5	482,5	8 593,8	1 659,0	2 952,1	1 008,2	777,5	3 543,6	361,6	1 344,2
1981											
31. 3. ...	20 876,6	217,6	484,5	8 524,9	1 647,4	2 935,2	1 010,6	774,5	3 568,2	363,0	1 350,6
30. 6. ...	20 864,0	232,5	485,1	8 462,4	1 676,8	2 905,7	1 013,2	769,8	3 602,4	362,9	1 353,3
30. 9. ...	20 966,0	232,7	493,0	8 501,2	1 706,4	2 900,3	1 020,3	770,8	3 623,8	363,0	1 354,5
31.12. ...	20 445,5	198,8	488,4	8 327,0	1 568,5	2 845,1	994,7	765,4	3 562,2	361,7	1 333,6
1982											
31. 3. ...	20 388,1	214,7	466,2 ^{a)}	8 210,4	1 512,9	2 860,3	992,0	778,0	3 632,7	372,5	1 348,4
30. 6. ...	20 471,5	226,7	483,5	8 175,5	1 591,7	2 836,6	995,9	775,8	3 665,6	372,5	1 347,7
30. 9. ...											
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1979											
31. 3. ...	+ 0,6	+ 3,5	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,1	+ 0,1	+ 1,0	+ 0,3	+ 1,2	+ 1,3	+ 0,4
30. 6. ...	+ 0,5	+ 3,5	- 1,7	- 0,0	+ 2,7	- 0,3	+ 0,9	- 0,1	+ 1,5	+ 0,6	+ 0,4
30. 9. ...	+ 2,0	+ 2,2	+ 1,4	+ 1,5	+ 3,9	+ 2,8	+ 1,8	+ 2,8	+ 2,4	+ 1,5	+ 0,8
31.12. ...	- 0,7	- 7,3	- 0,5	- 0,3	- 3,0	- 0,7	- 1,1	+ 0,1	- 0,5	+ 0,0	- 0,5
1980											
31. 3. ...	+ 0,5	+ 3,2	/	+ 0,6	+ 0,5	+ 0,2	+ 1,3	+ 0,1	+ 1,3	+ 1,3	+ 0,1
30. 6. ...	+ 0,1	+ 2,1	/	- 0,7	+ 1,3	- 0,8	+ 0,6	- 0,2	+ 0,9	+ 0,2	+ 0,3
30. 9. ...	+ 1,4	+ 3,5	+ 1,4	+ 1,1	+ 2,7	+ 1,4	+ 2,3	+ 1,7	+ 1,5	+ 0,8	+ 0,6
31.12. ...	- 1,6	- 15,7	- 0,5	- 1,7	- 4,7	- 0,0	- 1,3	+ 0,3	- 1,4	+ 0,4	- 0,6
1981											
31. 3. ...	- 0,2	+ 13,0	+ 0,4	- 0,8	- 0,7	- 0,6	+ 0,2	- 0,4	+ 0,7	+ 0,4	+ 0,5
30. 6. ...	- 0,1	+ 6,8	+ 0,1	- 0,7	+ 1,8	- 1,0	+ 0,3	- 0,6	+ 1,0	- 0,0	+ 0,2
30. 9. ...	+ 0,5	+ 0,1	+ 1,6	+ 0,5	+ 1,8	- 0,2	+ 0,7	+ 0,1	+ 0,6	+ 0,0	+ 0,1
31.12. ...	- 2,5	- 14,6	- 0,9	- 2,0	- 8,1	- 1,9	- 2,5	- 0,7	- 1,7	- 0,4	- 1,5
1982											
31. 3. ...	- 0,3	+ 8,0	/	- 1,4	- 3,5	+ 0,5	- 0,3	+ 1,6	+ 2,0	+ 3,0	+ 1,1
30. 6. ...	+ 0,4	+ 5,6	/	- 0,4	+ 5,2	- 0,8	+ 0,4	- 0,3	+ 0,9	+ 0,0	- 0,1
30. 9. ...											
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1979											
31. 3. ...	+ 2,4	+ 5,6	+ 0,7	+ 1,2	+ 4,5	+ 2,5	+ 2,3	+ 2,6	+ 4,7	+ 3,3	+ 1,4
30. 6. ...	+ 2,4	+ 4,9	- 0,4	+ 1,4	+ 3,2	+ 2,5	+ 2,4	+ 2,8	+ 5,2	+ 3,6	+ 1,0
30. 9. ...	+ 2,4	+ 3,0	- 0,0	+ 1,2	+ 3,9	+ 2,6	+ 3,0	+ 3,4	+ 5,1	+ 3,5	+ 0,9
31.12. ...	+ 2,4	+ 1,5	- 0,3	+ 1,7	+ 3,6	+ 2,0	+ 2,6	+ 3,0	+ 4,6	+ 3,4	+ 1,2
1980											
31. 3. ...	+ 2,2	+ 1,1	/	+ 1,7	+ 4,0	+ 2,0	+ 2,9	+ 2,9	+ 4,8	+ 3,5	+ 0,8
30. 6. ...	+ 1,9	- 0,2	+ 0,5	+ 1,0	+ 2,6	+ 1,5	+ 2,6	+ 2,8	+ 4,2	+ 3,1	+ 0,7
30. 9. ...	+ 1,2	+ 1,1	+ 0,5	+ 0,6	+ 1,4	+ 0,1	+ 3,2	+ 1,7	+ 3,2	+ 2,4	+ 0,5
31.12. ...	+ 0,4	- 8,0	+ 0,6	- 0,8	- 0,4	+ 0,8	+ 3,0	+ 1,9	+ 2,4	+ 2,8	+ 0,4
1981											
31. 3. ...	- 0,3	+ 0,8	/	- 2,1	- 1,6	+ 0,0	+ 1,9	+ 1,4	+ 1,7	+ 1,8	+ 0,8
30. 6. ...	- 0,4	+ 5,4	+ 1,5	- 2,1	- 1,1	- 0,2	+ 1,5	+ 1,0	+ 1,8	+ 1,5	+ 0,7
30. 9. ...	- 1,3	+ 1,9	+ 1,7	- 2,7	- 2,0	- 1,8	- 0,1	- 0,6	+ 0,9	+ 0,7	+ 0,2
31.12. ...	- 2,2	+ 3,3	+ 1,2	- 3,1	- 5,5	- 3,6	- 1,3	- 1,6	+ 0,5	+ 0,0	- 0,8
1982											
31. 3. ...	- 2,3	- 1,3	/	- 3,7	- 8,2	- 2,6	- 1,8	+ 0,5	+ 1,8	+ 2,6	- 0,2
30. 6. ...	- 1,9	- 2,5	- 0,3	- 3,4	- 5,1	- 2,4	- 1,7	+ 0,8	+ 1,8	+ 2,6	- 0,4
30. 9. ...											
31.12. ...											

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

**2 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer
nach Wirtschaftsabteilungen*)**

Stichtag	Ins- gesamt	Land- und Forstwirtschaft, Tier- haltung und Fischerei	Energie- wirt- schaft und Wasser- ver- sorgung, Bergbau 1)	Verar- beitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe) 2)	Bau- gewerbe	Handel	Verkehr und Nach- richten- über- mittlung	Kredit- institute und Versiche- rungs- gewerbe	Dienstlei- stungen, soweit ander- weitig nicht genannt	Organi- sationen ohne Erwerbs- charakter und Private Haushalte	Gebiets- körperschaften und Sozial- ver- sicherung
Ausländer 1 000											
1979											
31. 3. ...	1 902,6	16,5	34,7	1 128,5	189,6	115,8	70,0	12,8	275,6	12,6	46,5
30. 6. ...	1 933,7	17,4	35,5	1 137,2	199,4	117,1	71,0	12,9	283,9	12,8	46,5
30. 9. ...	1 947,5	17,3	35,2	1 138,9	204,9	120,0	72,2	13,2	286,7	12,9	46,2
31.12. ...	1 965,8	15,2	34,9	1 154,8	202,6	125,4	72,6	13,7	285,8	13,5	47,3
1980											
31. 3. ...	2 040,7	17,4	26,5 ^{a)}	1 191,3	209,8	134,3	75,6	14,7	306,6	14,6	49,8
30. 6. ...	2 071,7	18,7	35,0	1 192,5	218,2	135,3	76,4	15,1	315,0	14,9	50,5
30. 9. ...	2 015,6	18,2	34,8	1 164,0	215,7	128,0	74,6	14,0	304,2	14,1	48,2
31.12. ...	1 925,6	13,9	34,4	1 123,9	199,5	123,6	72,4	13,3	285,0	13,3	46,3
1981											
31. 3. ...	1 922,0	17,2	35,0	1 108,8	198,3	123,5	73,0	13,3	293,2	13,4	46,5
30. 6. ...	1 929,7	19,2	35,5	1 102,0	202,3	123,5	73,2	13,2	300,6	13,4	47,0
30. 9. ...	1 917,2	18,7	36,6	1 089,5	201,0	122,8	72,6	13,1	302,0	13,5	47,4
31.12. ...	1 832,2	14,4	35,7	1 052,1	178,8	118,5	70,3	12,9	289,9	13,4	46,2
1982											
31. 3. ...	1 783,9	16,4	34,0 ^{a)}	1 016,6	167,6	116,7	69,3	12,7	291,7	13,3	45,5
30. 6. ...	1 809,0	17,8	35,2	1 015,3	179,4	117,3	69,7	12,8	301,6	13,3	46,4
30. 9. ...											
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorquartal in %											
1979											
30. 3. ...	+ 2,2	+10,7	+ 0,6	+ 2,0	+ 1,4	+ 2,2	+ 1,2	+ 0,8	+ 3,8	+ 3,3	+ 1,3
30. 6. ...	+ 1,6	+ 5,5	+ 2,3	+ 0,8	+ 5,2	+ 1,1	+ 1,4	+ 0,8	+ 3,0	+ 1,6	- 0,0
30. 9. ...	+ 0,7	- 0,6	- 0,8	+ 0,1	+ 2,8	+ 2,5	+ 1,7	+ 2,3	+ 1,0	+ 0,8	- 0,6
31.12. ...	+ 0,9	-12,1	- 0,9	+ 1,4	- 1,1	+ 4,5	+ 0,6	+ 3,8	- 0,3	+ 4,7	+ 2,4
1980											
31. 3. ...	+ 3,8	+14,5	/	+ 3,2	+ 3,6	+ 7,1	+ 4,1	+ 7,3	+ 7,3	+ 8,1	+ 5,3
30. 6. ...	+ 1,5	+ 7,5	/	+ 0,1	+ 4,0	+ 0,7	+ 1,1	+ 2,7	+ 2,7	+ 2,1	+ 1,4
30. 9. ...	- 2,7	- 2,7	- 0,6	- 2,4	- 1,1	- 5,4	- 2,4	- 7,3	- 3,4	- 5,4	- 4,6
31.12. ...	- 4,5	-23,6	- 1,1	- 3,4	- 7,5	- 3,4	- 2,9	- 5,0	- 6,3	- 5,7	- 3,9
1981											
31. 3. ...	- 0,2	+23,7	+ 1,7	- 1,3	- 0,6	- 0,1	+ 0,8	- 0,0	+ 2,9	+ 0,8	+ 0,4
30. 6. ...	+ 0,4	+11,6	+ 1,4	- 0,6	+ 2,0	- 0,0	+ 0,3	- 0,8	+ 2,5	- 0,0	+ 1,1
30. 9. ...	- 0,6	- 2,6	+ 3,1	- 1,1	- 0,6	- 0,6	- 0,8	- 0,8	+ 0,5	+ 0,7	+ 0,9
31.12. ...	- 4,4	-23,0	- 2,5	- 3,4	-11,0	- 3,5	- 3,2	- 1,5	- 4,0	- 0,7	- 2,5
1982											
31. 3. ...	- 2,6	+13,9	/	- 3,4	- 6,3	- 1,5	- 1,4	- 1,6	+ 0,6	- 0,7	- 1,5
30. 6. ...	+ 1,4	+ 8,5	/	- 0,1	+ 7,0	+ 0,5	+ 0,6	+ 0,8	+ 3,4	+ 0,0	+ 2,0
30. 9. ...											
31.12. ...											
Zu- (+) bzw. Abnahme (-) gegenüber Vorjahresquartal in %											
1979											
31. 3. ...	+ 2,9	+ 0,6	- 2,0	+ 1,8	+ 7,2	+ 6,4	+ 1,6	+ 5,8	+ 4,5	+ 5,9	+ 1,1
30. 6. ...	+ 3,4	+ 0,0	+ 0,9	+ 2,5	+ 6,3	+ 6,5	+ 2,3	+ 4,9	+ 5,4	+ 6,7	+ 0,6
30. 9. ...	+ 4,5	+ 1,8	+ 0,9	+ 3,2	+ 8,2	+ 8,0	+ 4,5	+ 6,5	+ 6,5	+ 7,5	+ 0,9
31.12. ...	+ 5,6	+ 2,0	+ 1,2	+ 4,3	+ 8,3	+10,7	+ 4,9	+ 7,9	+ 7,6	+10,7	+ 3,1
1980											
31. 3. ...	+ 7,3	+ 5,5	/	+ 5,6	+10,7	+16,0	+ 8,0	+14,8	+11,2	+15,9	+ 7,1
30. 6. ...	+ 7,1	+ 7,5	- 1,4	+ 4,9	+ 9,4	+15,5	+ 7,6	+17,1	+11,0	+16,4	+ 8,6
30. 9. ...	+ 3,5	+ 5,2	- 1,1	+ 2,2	+ 5,3	+ 6,7	+ 3,3	+ 6,1	+ 6,1	+ 9,3	+ 4,3
31.12. ...	- 2,0	- 8,6	- 1,4	- 2,7	- 1,5	- 1,4	- 0,3	- 2,9	- 0,3	- 1,5	- 2,1
1981											
31. 3. ...	- 5,8	- 1,1	/	- 6,9	- 5,5	- 8,0	- 3,4	- 9,5	- 4,4	- 8,2	- 6,6
30. 6. ...	- 6,9	+ 2,7	+ 1,4	- 7,6	- 7,3	- 8,7	- 4,2	-12,6	- 4,6	-10,1	- 6,9
30. 9. ...	- 4,9	+ 2,7	+ 5,2	- 6,4	- 6,8	- 4,1	- 2,7	- 6,4	- 0,7	- 4,3	- 1,7
31.12. ...	- 4,9	+ 3,6	+ 3,8	- 6,4	-10,4	- 4,1	- 2,9	- 3,0	+ 1,7	+ 0,8	- 0,2
1982											
31. 3. ...	- 7,2	- 4,7	/	- 8,3	-15,5	- 5,5	- 5,1	- 4,5	- 0,5	- 0,7	- 2,2
30. 6. ...	- 6,3	- 7,3	- 0,8	- 7,9	-11,3	- 5,0	- 4,8	- 3,0	+ 0,3	- 0,7	- 1,3
30. 9. ...											
31.12. ...											

*) Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970).

1) Aus meldetechnischen Gründen Zeitvergleich eingeschränkt.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" der Wirtschaftsabteilung.

a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

3 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer nach Wirtschaftsabteilungen
und ausgewählten Wirtschaftsunterabteilungen

1 000

Nr. der Syst. 1)	Wirtschaftsgliederung	30.6.1982			31.3.1982			30.6.1981		
		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	und zwar	
			weib- lich	Aus- länder		weib- lich	Aus- länder		weib- lich	Aus- länder
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	226,7	61,3	17,8	214,7	58,4	16,4	232,5	63,3	19,2
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	10 247,7	2 480,3	1 229,6	10 187,1	2 510,2	1 218,0	10 622,5	2 594,4	1 339,5
1	Energiewirtschaft und Wasserversor- gung, Bergbau	483,5	44,5	35,2	466,2 ^{a)}	43,8 ^{a)}	34,0 ^{a)}	485,1	44,3	35,5
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Bauge- werbe)	8 172,5	2 305,1	1 015,0	8 208,0	2 335,7	1 016,4	8 460,7	2 418,3	1 101,7
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	605,2	156,8	52,4	607,9	158,1	52,2	612,4	160,7	55,3
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverar- beitung	334,3	108,9	60,9	333,6	109,4	60,7	339,5	112,3	63,9
22	Gewinnung und Verarbeitung von Stei- nen und Erden; Feinkeramik und Glaswaren	346,2	69,9	43,4	337,5	70,4	42,1	367,2	74,0	49,3
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	670,7	90,0	118,0	678,5	92,0	118,8	716,9	95,9	129,6
24,25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ²⁾	2 459,0	368,1	295,6	2 463,5	373,0	294,8	2 502,8	376,8	311,8
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ³⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	1 606,0	581,1	218,8	1 616,7	587,4	220,8	1 664,6	613,0	240,6
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	801,4	206,4	75,6	804,2	209,4	75,7	840,0	219,2	85,2
27	Leder-, Textil- und Bekleidungsge- w.	639,6	423,5	91,2	654,4	433,9	93,1	692,4	459,2	102,0
28 - 9	Nahrungs- und Genussmittelgewerbe ...	710,2	300,5	59,1	711,6	302,1	58,2	724,8	307,2	64,0
3	Baugewerbe	1 591,7	130,7	179,4	1 512,9	130,7	167,6	1 676,8	131,7	202,3
30	Bauhauptgewerbe	1 137,9	71,5	154,8	1 077,9	71,4	144,9	1 215,8	73,5	176,8
31	Ausbau- und Hilfgewerbe	453,7	59,2	24,5	435,0	59,3	22,7	460,9	58,2	25,5
4 - 5	Handel und Verkehr	3 832,5	1 799,6	187,1	3 852,3	1 819,3	186,0	3 918,9	1 830,1	196,6
4	Handel	2 836,6	1 538,4	117,3	2 860,3	1 557,7	116,7	2 905,7	1 567,0	123,5
40 - 1	Großhandel	984,7	345,1	50,1	990,5	350,4	49,7	1 014,5	355,1	52,4
42	Handelsvermittlung	159,4	61,6	8,8	160,1	62,0	8,9	161,9	61,5	9,4
43	Einzelhandel	1 692,4	1 131,6	58,4	1 709,7	1 144,7	58,1	1 729,3	1 150,4	61,6
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung ..	995,9	261,2	69,7	992,0	262,1	69,3	1 013,2	263,2	73,2
50 0	Eisenbahnen	156,5	14,9	16,5	160,2	15,4	16,7	162,5	15,7	17,3
50 7	Deutsche Bundespost	222,6	118,1	8,2	222,4	118,6	8,3	226,8	120,2	8,7
50 (ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	616,8	128,2	45,1	609,4	128,1	44,3	623,9	127,2	47,1
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienst- leistungen)	6 161,7	3 685,5	374,2	6 131,5	3 678,0	363,2	6 088,3	3 621,4	374,2
6	Kreditinstitute und Versicherungs- gewerbe	775,8	395,9	12,8	778,0	397,7	12,7	769,8	391,2	13,2
60	Kredit- und sonstige Finanzierungs- institute	551,0	295,3	8,9	552,6	296,6	8,9	545,9	291,2	9,2
61	Versicherungsgewerbe	224,8	100,6	3,8	225,4	101,1	3,8	223,9	100,0	4,0
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	3 665,6	2 417,7	301,6	3 632,7	2 404,8	291,7	3 602,4	2 359,5	300,6
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgew. ..	636,0	424,0	107,1	609,7	406,2	101,4	615,4	407,8	104,7
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornstein- fegergewerbe) und Körperpflege	314,1	254,6	40,6	311,0	252,8	38,4	305,5	247,1	36,1
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	802,5	487,8	42,6	804,8	490,8	41,9	804,6	490,1	43,0
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	1 056,4	860,6	68,8	1 060,0	864,4	68,7	1 026,1	835,4	70,2
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung so- wie andere, vorwiegend für Unter- nehmen erbrachte Dienstleistungen ..	608,3	321,6	23,8	609,5	323,8	23,7	596,3	310,6	25,7
71 8	Sonstige Dienstleistungen	248,3	69,0	18,8	237,6	66,9	17,6	254,5	68,6	21,0
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	372,5	247,7	13,3	372,5	248,4	13,3	362,9	241,8	13,4
	darunter:									
80 0	Christliche Kirchen, Orden, reli- giöse und weltanschauliche Ver- einigungen	107,7	73,7	3,2	107,5	73,7	3,2	103,0	70,8	3,3
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftsle- bens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	223,9	136,4	8,4	223,3	136,3	8,4	217,7	132,2	8,4
9	Gebietskörperschaften und Sozialver- sicherung	1 347,7	624,2	46,4	1 348,4	627,1	45,5	1 353,3	628,9	47,0
90	Gebietskörperschaften	1 185,3	525,1	44,5	1 184,1	526,7	43,6	1 192,5	531,3	44,9
96	Sozialversicherung	162,4	99,2	1,9	164,4	100,4	1,9	160,8	97,6	2,0
-	Ohne Angabe	2,9	1,3	0,3	2,5	1,1	0,2	1,7	0,7	0,2
	Insgesamt ...	20 471,5	8 027,9	1 809,0	20 388,1	8 066,8	1 783,9	20 864,0	8 109,9	1 929,7

1) Systematik der Wirtschaftszweige (Passung für die Berufs-
zählung 1970).
2) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die
automatische Datenverarbeitung.

3) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die
automatische Datenverarbeitung.
a) Aus meldetechnischen Gründen ungenaues Ergebnis.

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1982 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST.-1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BUNDESGBIETZ)			SCHLESWIG-HOLSTEIN			HAMBURG			NIEDERSACHSEN		
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR	
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	226,7	61,3	17,8	19,5	4,5	0,9	3,4	0,7	0,5	38,8	9,6	1,7
1 - 3	PRODUZIERENDES GEBERBE	10 247,7	2 480,3	1 229,6	296,2	69,2	19,6	222,9	47,9	25,3	1 007,9	221,7	69,7
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSVERSORGUNG, BERGBAU	483,5	44,5	35,2	10,0	1,6	0,2	9,9	1,7	0,2	46,7	6,1	1,8
2	VERARBEITENDES GEBERBE (OHNE BAUGEBERBE)	8 172,5	2 305,1	1 015,0	219,0	61,7	17,6	168,0	41,9	21,7	778,2	200,8	60,0
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	605,2	156,8	52,4	13,9	5,0	1,1	23,2	7,2	1,6	37,1	9,9	2,1
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	334,3	108,9	60,9	8,0	2,7	1,5	10,0	3,0	2,2	39,5	11,5	5,0
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	346,2	69,9	43,4	9,8	1,8	1,0	2,6	0,7	0,3	33,9	5,2	2,7
23	EISEN-, METALLERZ-, GIESSEREI U. STAHLVERF.	670,7	90,0	118,0	6,7	0,9	1,0	9,4	0,9	2,7	50,5	5,0	6,0
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 459,0	368,1	295,6	73,2	10,8	4,9	57,5	7,2	7,9	292,8	40,6	21,3
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINRECH., EBH-W.	1 606,0	581,1	218,8	41,0	14,9	3,2	28,8	9,2	2,7	106,6	37,6	9,0
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGERBERBE	801,4	206,4	75,6	26,4	6,9	1,7	12,7	3,8	1,1	74,1	18,1	3,3
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGERBERBE	639,6	423,5	91,2	7,2	4,9	0,7	3,0	1,8	0,4	44,6	30,0	4,4
28 - 9	NÄHRUNGS- U. GENUSSMITTELGERBERBE	710,2	300,5	59,1	32,7	13,8	2,7	21,0	8,2	2,8	99,1	42,8	6,2
3	BAUGERBERBE	1 591,7	130,7	179,4	67,3	5,9	1,7	45,0	4,3	3,4	183,0	14,7	8,0
30	BAUHAUPTGERBERBE	1 137,9	71,5	154,8	48,0	3,1	1,4	28,6	2,2	2,7	132,9	8,0	6,9
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	453,7	59,2	24,5	19,3	2,8	0,3	16,4	2,1	0,6	50,1	6,7	1,2
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 832,5	1 799,6	187,1	146,1	72,7	3,4	242,8	99,3	17,1	391,8	188,6	9,6
4	HANDEL	2 836,6	1 538,4	117,3	112,0	64,1	2,0	144,3	75,6	7,0	297,8	164,1	5,6
40 - 1	GROSSHANDEL	984,7	345,1	50,1	34,0	11,3	0,9	66,1	26,7	4,0	104,8	32,1	2,6
42	HANDELSVERMITTLUNG	159,4	61,6	8,8	4,8	1,9	0,1	10,2	3,6	0,4	10,2	3,9	0,3
43	EINZELHANDEL	1 692,4	1 131,6	58,4	73,3	51,0	1,0	68,0	45,4	2,6	182,9	128,1	2,7
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	995,9	261,2	69,7	34,1	8,5	1,4	98,6	23,6	10,1	94,0	24,5	4,0
50 0	EISENBÄHNEN	156,5	14,9	16,5	4,6	0,4	0,0	7,4	0,9	1,3	17,2	1,4	1,2
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	222,6	118,1	8,2	8,0	4,1	0,0	14,6	8,0	0,7	22,5	12,4	0,2
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENBÄHNEN U. BUNDESPOST)	616,8	128,2	45,1	21,4	4,0	1,4	76,6	14,7	8,1	54,3	10,6	2,6
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	6 161,7	3 685,5	374,2	250,2	150,8	6,5	276,0	158,0	19,0	674,4	408,6	22,1
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGERBERBE	775,8	395,9	12,8	25,4	13,5	0,1	51,7	26,2	1,0	75,4	38,7	0,4
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSINSTITUTE	551,0	295,3	8,9	20,8	11,4	0,1	25,3	13,3	0,6	56,8	30,7	0,3
61	VERSICHERUNGSGERBERBE	224,8	100,6	3,8	4,6	2,1	0,0	26,4	12,9	0,4	18,5	8,0	0,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A. N. G.	3 665,6	2 417,7	301,6	141,8	98,4	5,6	169,9	101,4	16,4	397,5	275,2	18,9
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGERBERBE	636,0	424,0	107,1	34,5	24,8	2,7	24,1	14,7	5,7	76,4	55,0	7,2
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	314,1	254,6	40,6	13,2	11,0	0,6	13,8	10,1	2,4	35,9	29,7	2,0
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	802,5	487,8	42,6	23,0	14,4	0,7	42,1	24,1	2,6	94,0	60,4	3,5
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 056,4	860,6	68,8	40,3	32,9	1,0	32,6	26,9	2,9	113,0	93,7	4,2
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	608,3	321,6	23,8	21,9	12,9	0,3	37,6	19,4	1,3	54,1	30,5	0,8
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	248,3	69,0	18,8	8,8	2,4	0,2	19,7	6,3	1,4	23,9	5,8	1,1
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	372,5	247,7	13,3	14,3	10,1	0,3	13,3	8,6	0,5	34,5	22,6	0,6
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	107,7	73,7	3,2	4,7	3,3	0,1	3,4	2,6	0,1	10,1	7,0	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEPR.	223,9	136,4	8,4	7,8	5,3	0,2	8,9	5,1	0,4	20,4	11,9	0,3
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 347,7	624,2	46,4	68,8	28,8	0,5	41,1	21,9	1,0	167,0	72,2	2,2
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	1 185,3	525,1	44,5	63,6	25,6	0,5	31,9	16,5	0,9	148,3	61,7	2,1
96	SOZIALVERSICHERUNG	162,4	99,2	1,9	5,2	3,2	0,0	9,2	5,4	0,1	18,8	10,5	0,1
-	OHNE ANGABE	2,9	1,3	0,3	0,0	0,0	-	0,0	-	0,0	0,1	0,0	0,0
	INSGESAMT DAGEGEN:	20 471,5	8 027,9	1 809,0	712,0	297,1	30,3	745,1	305,9	61,8	2 112,9	828,5	103,2
	31.3.1982	20 388,1	8 066,8	1 783,9	702,9	295,9	29,3	748,3	309,1	61,6	2 100,8	832,2	101,9
	30.6.1981	20 864,0	8 109,9	1 929,7	726,9	298,9	32,8	760,1	308,4	64,7	2 161,9	836,4	112,9

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.
2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DES BUNDESLANDES.

4 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEMER AM 30.06.1982 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAELTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	BADEN-WÜRTTEMBERG		BAYERN		SAARLAND		BERLIN (WEST)					
		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR		INSGESAMT	UND ZWAR				
			WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.	WEIBL.	AUSL.	
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	33,6	9,2	3,8	48,4	16,2	2,4	1,6	0,5	0,1	4,1	1,0	1,0
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	1 928,4	544,7	329,6	1 941,2	567,1	201,8	194,8	31,3	17,5	257,4	75,2	46,3
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSVERSORGUNG, BERGBAU	32,6	5,5	0,8	40,2	6,1	0,7	30,2	1,2	1,1	11,0	1,6	0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	1 637,8	516,1	275,7	1 573,0	533,7	162,9	140,5	28,3	13,7	197,2	69,2	39,4
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALÖLVERARBEIT.	66,6	23,4	6,8	67,3	21,2	8,6	2,5	0,7	0,1	11,9	5,5	1,0
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	66,8	24,7	16,5	52,5	20,7	7,1	6,4	1,4	1,4	4,6	1,8	1,4
22	GEW.-U. VERARB.-V.-STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	44,3	8,1	8,4	101,9	29,2	8,9	10,3	2,8	1,4	3,7	0,9	0,6
23	EISEN-, METALLERZ-, GIESEREI U. STAHLVERF.	79,6	17,5	18,7	59,0	10,5	7,8	40,4	2,4	3,4	7,5	1,3	2,0
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	553,0	90,8	90,1	438,7	74,0	46,2	41,2	5,3	3,8	45,6	9,1	8,7
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	408,2	156,5	70,0	359,8	141,1	42,9	14,3	4,4	1,5	69,4	26,7	15,9
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	164,2	46,6	23,6	169,3	48,1	11,8	9,2	2,2	0,4	18,5	6,1	2,6
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	153,0	103,2	32,4	175,9	127,6	19,6	4,7	4,0	1,0	10,9	6,9	3,0
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	102,1	45,3	9,2	148,4	61,4	10,0	11,5	5,1	0,7	25,1	10,7	4,3
3	BAUGEWERBE	257,9	23,1	53,0	328,1	27,3	38,2	24,1	1,7	2,8	49,2	4,5	6,7
30	BAUHAUPTGEWERBE	183,1	12,3	45,7	243,6	15,5	33,1	17,8	0,9	2,4	31,4	2,2	5,4
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	74,9	10,8	7,3	84,5	11,9	5,1	6,3	0,8	0,3	17,8	2,3	1,3
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	520,8	255,0	32,9	648,7	311,6	30,9	57,6	27,9	1,9	136,1	66,6	7,9
4	HANDEL	397,8	219,4	21,6	491,8	271,2	22,0	43,8	24,5	1,4	96,6	56,5	6,0
40 - 1	GROSSHANDEL	144,3	52,4	9,2	159,2	60,2	8,5	12,3	4,0	0,6	19,2	7,1	1,5
42	HANDELSVERMITTLUNG	26,7	10,8	1,7	26,8	10,9	1,5	2,8	0,9	0,1	5,0	2,0	0,2
43	EINZELHANDEL	226,9	156,2	10,7	305,7	200,1	12,0	28,6	19,6	0,7	72,4	47,4	4,3
5	VERKEHR UND NACHRICHTENVERMITTLUNG	123,0	35,6	11,3	156,9	40,4	8,9	13,8	3,4	0,4	39,5	10,1	2,0
50 0	EISENBAHNEN	19,8	2,2	3,1	31,9	3,4	2,3	3,7	0,3	0,0	0,2	0,1	0,0
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	35,4	18,4	2,0	34,1	17,5	1,0	3,1	1,7	0,0	7,9	3,9	0,2
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISENB. U. BUNDESPOST)	67,8	15,1	6,2	90,9	19,5	5,5	7,0	1,4	0,4	31,4	6,1	1,7
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	904,7	557,3	65,2	1 052,8	636,2	67,6	91,5	54,0	3,0	308,0	186,7	31,4
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	118,4	62,5	2,0	140,5	72,0	2,5	11,1	5,5	0,1	21,4	11,6	0,4
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	88,0	49,3	1,4	98,8	53,1	1,4	8,3	4,3	0,1	15,1	8,4	0,3
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	30,4	13,2	0,6	41,8	18,9	1,1	2,8	1,2	0,0	6,4	3,2	0,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.-G.	537,0	362,3	50,2	630,3	421,2	57,0	56,4	37,6	2,6	196,6	123,7	23,3
70 0	GASTSTAETTEN- UND REHERBERGUNGSGEWERBE	96,4	65,8	17,3	132,1	88,5	22,7	8,8	6,0	1,0	25,6	14,7	6,7
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	41,1	33,3	7,2	53,4	43,8	6,8	4,6	3,7	0,3	18,9	15,0	4,5
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	121,6	74,0	6,5	133,1	80,5	8,2	10,9	6,7	0,4	47,3	26,7	3,4
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	164,4	134,4	12,7	168,5	139,7	9,6	20,3	16,0	0,6	56,4	44,6	5,9
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	89,1	47,7	4,2	105,8	56,5	5,9	8,4	4,2	0,2	29,2	18,2	1,4
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	24,4	7,1	2,3	37,4	12,2	3,7	3,4	1,0	0,2	19,3	4,6	1,3
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	52,5	35,0	2,3	63,4	41,9	2,3	5,0	3,3	0,1	21,1	14,6	1,4
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	17,3	11,7	0,5	19,0	12,2	0,7	1,0	0,7	0,0	5,1	3,5	0,3
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	28,5	17,0	1,5	34,5	20,4	1,2	3,3	1,9	0,1	15,3	10,4	1,1
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	196,8	97,5	10,7	218,6	101,1	5,9	19,1	7,6	0,1	68,9	36,8	6,3
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	174,8	83,5	10,4	193,9	85,6	5,6	16,6	6,2	0,1	53,9	26,5	6,1
96	SOZIALVERSICHERUNG	22,0	14,0	0,3	24,6	15,5	0,3	2,5	1,4	0,0	15,0	10,3	0,2
-	OHNE ANGABE	0,2	0,1	0,0	0,2	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	INSGESAMT	3 387,6	1 366,3	431,4	3 691,3	1 531,2	302,7	345,5	113,6	22,5	705,6	329,5	86,6
	DAGEGEN:												
	31.3.1982	3 391,4	1 374,5	431,2	3 641,6	1 532,5	296,7	346,3	113,9	22,6	707,0	333,0	85,9
	30.6.1981	3 437,4	1 386,7	462,2	3 728,6	1 536,7	318,9	350,9	113,6	24,3	724,4	338,4	91,3

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

4. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1982 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTSUNTERABTEILUNGEN UND LAENDERN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	1 000											
		BREMFN			NORDRHEIN-WESTFALEN			HESSEN			RHEINLAND-PFALZ		
		INSGESANT	UND ZWAR		INSGESANT	UND ZWAR		INSGESANT	UND ZWAR		INSGESANT	UND ZWAR	
WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.		WEIBL.	AUSL.			
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	2,0	0,4	0,4	41,0	10,4	3,6	15,1	3,7	1,8	16,0	3,8	1,2
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	109,1	20,7	10,0	2 856,8	567,3	352,9	888,3	212,4	116,1	544,7	122,9	41,0
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSERSERVERSORGUNG, BERGBAU	4,3	0,5	0,0	261,2	15,0	29,6	24,3	3,0	0,5	12,9	2,2	0,1
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	88,0	18,7	9,2	2 205,8	522,8	284,5	724,7	197,8	95,6	440,4	114,0	34,8
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	1,2	0,5	0,1	216,2	43,4	15,7	94,6	26,4	11,0	70,7	13,6	4,3
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	0,6	0,2	0,1	78,4	24,6	13,9	43,5	12,6	9,3	24,0	5,7	2,4
22	GEN.-U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	1,8	0,4	0,1	77,8	9,9	11,7	26,2	4,7	4,1	34,0	6,2	4,3
23	EISEN-, METALLERZ-, GIESSEREI U. STAHLVERF.	8,2	0,4	1,5	349,2	42,0	65,0	37,5	6,4	7,2	22,7	2,8	2,7
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	38,2	4,4	4,2	580,4	76,3	70,7	223,6	33,0	28,6	114,9	16,6	9,2
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINRECH., EBM-W.	14,6	4,2	1,0	375,8	122,3	50,8	136,9	46,4	17,6	50,7	17,7	4,2
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	4,0	0,9	0,3	210,7	46,3	20,6	66,6	17,1	7,0	45,8	10,3	3,3
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	3,0	1,4	0,6	153,7	88,8	20,3	45,2	29,7	6,0	38,2	25,2	2,8
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSSMITTELGEWERBE	16,4	6,4	1,3	163,7	69,2	15,7	50,7	21,5	4,7	39,5	16,0	1,6
3	BAUGEWERBE	16,8	1,5	0,7	389,8	29,5	38,8	139,2	11,5	19,9	91,4	6,7	6,0
30	BAUHAUPTGEWERBE	11,6	0,9	0,6	277,3	16,5	34,7	97,2	6,4	16,6	66,5	3,7	5,3
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	5,2	0,6	0,1	112,5	13,0	4,2	42,0	5,1	3,3	25,0	3,0	0,7
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	90,8	34,8	4,0	1 025,7	479,2	46,8	386,6	174,6	28,3	185,4	89,5	4,4
4	HANDEL	53,0	26,3	2,0	783,5	417,9	29,7	272,1	140,3	16,7	144,0	78,3	3,4
40 - 1	GROSSHANDEL	21,4	7,5	0,8	275,4	93,4	13,7	96,6	33,1	6,8	51,4	17,4	1,6
42	HANDELSVERMITTLUNG	4,1	1,6	0,6	40,1	15,2	2,0	22,6	8,3	1,7	6,2	2,5	0,2
43	EINZELHANDEL	27,5	17,3	0,6	468,0	309,3	14,0	152,9	98,8	8,2	86,3	58,5	1,6
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	37,8	8,5	2,0	242,3	61,2	17,1	114,5	34,3	11,6	41,4	11,2	1,0
50 0	EISENBAHNEN	3,7	0,2	0,2	41,8	3,6	6,1	18,7	1,7	2,1	7,4	0,8	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	4,5	2,1	0,1	54,1	28,9	2,2	26,1	14,8	1,5	12,3	6,4	0,1
50 (OHNE 50 0, 7)	VERKEHR (OHNE EISENBAHNEN U. BUNDESPOST)	29,6	6,2	1,8	146,4	28,8	8,7	69,7	17,8	7,9	21,7	4,0	0,8
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	92,8	55,9	3,5	1 570,2	938,3	90,7	600,9	342,0	49,8	340,2	197,7	15,3
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	11,9	6,4	0,1	192,7	97,2	2,6	93,4	45,1	3,3	34,0	17,1	0,2
60	KREDIT- U. FINANZIERUNGSGEWERBE	8,5	4,9	0,1	130,8	70,4	1,7	70,8	34,9	2,8	27,8	14,6	0,2
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	3,4	1,5	0,0	61,9	26,8	0,9	22,6	10,3	0,5	6,2	2,6	0,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	57,0	37,1	3,1	950,1	615,2	74,4	344,7	218,4	39,0	184,5	127,3	11,1
70 0	GASTSTAETTEN- UND BEHERBERGUNGSGEWERBE	7,5	5,2	1,0	138,2	90,7	24,1	59,0	36,3	14,3	33,3	22,3	4,4
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	4,5	3,3	0,3	84,5	69,2	9,3	27,3	21,7	5,7	16,8	13,8	1,4
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	15,5	10,0	0,6	204,2	122,4	10,7	68,0	40,7	3,9	42,9	28,0	2,0
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	15,1	12,6	0,6	289,2	233,5	20,5	99,4	79,6	8,5	57,3	46,6	2,1
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRTSCHAFTSBERATUNG USW.	9,2	4,8	0,2	164,5	81,6	5,2	64,9	32,0	3,7	23,5	13,9	0,5
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	5,2	1,2	0,3	69,5	17,7	4,6	26,1	8,1	3,0	10,7	2,7	0,7
8	ORG. OHNE ERWERBSCHARAKTER U. PRIV. HAUSHALTE	5,5	4,1	0,1	107,7	73,6	3,7	38,3	22,0	1,7	16,9	11,9	0,4
80 0	DARUNTER: KIRCHEN, REL. U. WELTANSCH. VEREINIGUNGEN	1,1	0,8	0,0	30,3	21,9	0,8	9,4	5,5	0,4	6,3	4,6	0,2
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRTSCHAFTSLEBENS U. UEBR.	4,1	2,9	0,1	66,5	41,9	2,4	26,4	14,4	1,1	8,2	5,1	0,1
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	18,4	8,3	0,3	319,6	152,3	10,0	124,6	56,4	5,8	104,9	41,4	3,6
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	16,4	7,1	0,3	276,3	126,3	9,5	112,3	49,2	5,6	97,2	36,8	3,5
96	SOZIALVERSICHERUNG	2,0	1,2	0,0	43,3	25,9	0,5	12,2	7,2	0,2	7,7	4,6	0,0
-	OHNE ANGABE	0,0	0,0	-	0,1	0,0	0,0	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
	INSGESANT	294,8	111,8	17,8	5 493,8	1 995,3	494,0	1 891,1	732,6	196,0	1 086,4	413,9	61,9
	DAGEGEN:												
	31.3.1982	297,4	113,5	17,9	5 496,3	2 012,6	491,2	1 884,2	736,5	187,5	1 065,7	410,8	57,2
	30.6.1981	302,8	114,1	19,3	5 634,7	2 019,7	524,9	1 927,0	738,7	210,4	1 095,7	413,0	66,0

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

**5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1982 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTEGTE**

1 000

NR. DER SYST.1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESANT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTE	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTE			
INSGESANT											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	226,7	200,0	192,5	7,5	26,7	24,2	2,6	17,8	17,3	0,5
1 - 3	PRODUZIERENDES GEBERBE	10 247,7	7 326,1	7 132,9	193,2	2 921,6	2 769,1	152,6	1 229,6	1 167,2	62,4
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WAS- SERVERSORGUNG, BERGBAU	483,5	325,5	315,3	10,2	157,9	154,4	3,6	35,2	33,5	1,8
2	VERARBEITENDES GEBERBE (OHNE BAUGEBERBE)	8 172,5	5 673,8	5 496,2	177,7	2 498,7	2 370,1	128,6	1 015,0	959,5	55,6
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	605,2	327,7	318,8	8,9	277,5	267,2	10,3	52,4	45,4	7,0
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	334,3	247,3	238,7	8,6	87,0	82,3	4,7	60,9	58,9	2,0
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINERZ., GLAS	346,2	264,1	258,1	6,0	82,2	77,9	4,3	43,4	42,1	1,3
23	EISEN-, METALLERZ., GIES- SEREI U. STAHLVERF.	670,7	518,1	512,1	6,0	152,5	145,4	7,1	118,0	115,8	2,3
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 459,0	1 693,8	1 677,7	16,1	765,2	734,3	30,9	295,6	277,9	17,7
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-W.	1 606,0	1 062,7	1 020,1	42,7	543,2	514,8	28,5	218,8	202,5	16,4
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGERBERBE	801,4	609,8	586,1	23,7	191,6	176,7	14,8	75,6	72,9	2,7
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEBERBE	639,6	503,8	455,9	47,9	135,8	125,4	10,4	91,2	88,5	2,6
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGERBERBE	710,2	446,5	428,8	17,7	263,7	246,1	17,6	59,1	55,6	3,6
3	BAUGEBERBE	1 591,7	1 326,7	1 321,4	5,3	265,0	244,6	20,4	179,4	174,3	5,0
30	BAUHAUPTGERBERBE	1 137,9	945,4	942,5	2,9	192,5	181,6	10,9	154,8	150,6	4,2
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	453,7	381,2	378,9	2,4	72,5	63,0	9,5	24,5	23,7	0,8
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	3 832,5	1 460,2	1 304,5	155,7	2 372,3	1 999,2	373,1	187,1	126,5	60,5
4	HANDEL	2 836,6	784,2	695,7	88,5	2 052,4	1 712,6	339,9	117,3	68,8	48,6
40 - 1	GROSSHANDEL	984,7	333,5	309,6	23,9	651,2	601,8	49,3	50,1	33,0	17,1
42	HANDELSVERMITTLUNG	159,4	51,2	47,9	3,4	108,2	99,2	9,0	8,8	4,9	3,9
43	EINZELHANDEL	1 692,4	399,4	338,2	61,2	1 293,0	1 011,5	281,5	58,4	30,9	27,5
5	VERKEHR UND NACHRICHT- TENUEBERMITTLUNG	995,9	676,0	608,9	67,2	319,9	286,6	33,2	69,7	57,8	12,0
50 0	EISENBAHNEN	156,5	138,7	137,0	1,7	17,8	17,0	0,8	16,5	16,3	0,2
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	222,6	166,7	109,0	57,7	55,9	37,6	18,3	8,2	7,7	0,4
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	616,8	370,7	362,9	7,8	246,2	232,1	14,1	45,1	33,7	11,4
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	6 161,7	2 024,9	1 628,3	396,6	4 136,8	3 641,8	495,0	374,2	241,4	132,8
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEBERBE	775,8	46,2	24,1	22,1	729,6	674,5	55,1	12,8	2,0	10,7
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	551,0	36,4	18,2	18,2	514,6	473,1	41,5	8,9	1,3	7,6
61	VERSICHERUNGSGEBERBE	224,8	9,8	6,0	3,9	215,0	201,4	13,6	3,8	0,7	3,1
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	3 665,6	1 401,4	1 150,5	251,0	2 264,2	1 974,9	289,4	301,6	207,0	94,7
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEBERBE	636,0	439,6	397,8	41,8	196,4	178,7	17,8	107,1	96,1	10,9
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	314,1	285,8	237,5	48,3	28,3	24,4	4,0	40,6	39,8	0,8
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	802,5	220,4	128,7	91,7	582,1	460,5	121,6	42,6	13,4	29,2
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	1 056,4	212,5	163,6	48,8	844,0	751,6	92,3	68,8	33,0	35,8
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	608,3	86,8	73,3	13,4	521,5	474,8	46,7	23,8	9,3	14,5
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	248,3	156,4	149,6	6,9	91,8	84,9	7,0	18,8	15,4	3,5
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	372,5	92,9	60,6	32,3	279,6	232,6	47,0	13,3	5,5	7,8
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	107,7	25,4	12,1	13,3	82,3	60,3	22,0	3,2	1,2	2,0
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	223,9	38,8	25,2	13,6	185,1	161,3	23,8	8,4	3,0	5,4
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	1 347,7	484,4	393,1	91,3	863,3	759,8	103,5	46,4	26,9	19,6
90	GERIETSKOERPERSCHAFTEN	1 185,3	470,0	385,2	84,8	715,3	623,2	92,1	44,5	26,2	18,3
96	SOZIALVERSICHERUNG	162,4	14,4	7,9	6,5	148,0	136,6	11,4	1,9	0,6	1,3
-	OHNE ANGABE	2,9	1,8	1,6	0,2	1,1	1,0	0,2	0,3	0,2	0,1
INSGESANT		20 471,5	11 013,0	10 259,9	753,1	9 458,6	8 435,2	1 023,4	1 809,0	1 552,7	256,3
DAVON IN											
SCHLESWIG-HOLSTEIN		712,0	387,8	356,9	31,0	324,2	278,7	45,4	30,3	25,8	4,5
HAMBURG		745,1	309,7	280,1	29,5	435,4	381,6	53,9	61,8	49,0	12,8
NIEDERSACHSEN		2 112,9	1 177,7	1 087,9	89,8	935,2	815,8	119,4	103,2	89,0	14,2
BREMEN		294,8	145,4	131,1	14,2	149,4	130,6	18,8	17,8	15,2	2,6
NORDRHEIN-WESTFALEN		5 493,8	2 950,9	2 763,7	187,2	2 543,0	2 294,4	248,5	494,0	428,0	66,0
HESSEN		1 891,1	926,9	865,2	61,7	964,2	860,1	104,0	104,0	159,1	36,8
RHEINLAND-PFALZ		1 086,4	604,0	570,8	33,2	482,3	438,0	44,4	61,9	52,8	9,1
BADEN-WUERTEMBERG		3 387,6	1 875,7	1 742,9	132,8	1 511,9	1 348,6	163,2	431,4	389,3	42,1
BAYERN		3 691,3	2 076,0	1 945,2	130,9	1 615,3	1 448,6	166,7	302,7	252,1	50,6
SAARLAND		345,5	204,3	196,8	7,5	141,1	132,5	8,6	22,5	19,4	3,1
BERLIN (WEST)		705,6	350,0	318,2	31,9	355,6	303,3	50,3	86,6	72,3	14,3
OHNE ANGABE		5,5	4,5	1,2	3,3	1,0	0,8	0,2	0,7	0,7	0,0

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1982 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NR. DER SYST. 1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS-GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLTE
			ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
MAENNLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	165,5	151,7	148,8	3,0	13,7	13,5	0,2	15,1	14,7	0,3
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	7 767,4	5 915,1	5 898,9	16,2	1 852,3	1 846,8	5,5	938,2	894,5	43,8
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSER- SERVERSORGUNG, BERGBAU	438,9	314,0	309,1	4,9	124,9	124,4	0,5	34,3	32,9	1,5
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	5 867,5	4 292,7	4 282,5	10,2	1 574,8	1 570,5	4,3	727,3	688,7	38,6
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	448,4	260,5	260,0	0,5	187,9	187,6	0,3	40,0	35,3	4,8
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	225,4	169,2	168,8	0,3	56,2	56,1	0,2	42,1	40,7	1,4
22	GEW.U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN; FEINKER., GLAS	276,4	222,6	222,3	0,3	53,8	53,6	0,2	37,2	36,3	0,9
23	EISEN-, METALLERZ-GIES- SEREI U. STAHLVERF.	580,6	475,7	474,7	0,9	105,0	104,8	0,2	105,6	103,9	1,7
24, 25 07 1	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	2 091,0	1 554,5	1 552,8	1,7	536,5	535,4	1,0	259,8	246,7	13,1
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV), FEINMECH., EBM-U.	1 024,9	664,2	662,5	1,7	360,7	359,9	0,9	114,6	102,8	11,8
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	595,0	483,5	481,3	2,2	111,5	111,1	0,5	56,8	55,0	1,7
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	216,1	148,7	147,9	0,8	67,4	67,1	0,3	39,9	38,3	1,5
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	409,8	313,9	312,2	1,8	95,8	95,1	0,8	31,3	29,7	1,7
3	BAUGEWERBE	1 461,0	1 308,4	1 307,3	1,1	152,6	151,9	0,7	176,6	172,9	3,7
30	BAUHAUPTGEWERBE	1 066,5	937,8	937,0	0,7	128,7	128,2	0,5	153,1	149,8	3,3
31	AUSBAU- U. BAUHILFSGEW.	394,6	370,7	370,3	0,4	23,9	23,7	0,2	23,5	23,1	0,4
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	2 032,8	1 120,4	1 106,4	14,0	912,4	903,4	9,0	131,0	101,9	29,1
4	HANDEL	1 298,2	546,5	537,3	9,2	751,7	744,2	7,5	71,1	48,6	22,5
40 - 1	GROSSHANDEL	639,6	265,6	262,3	3,3	374,0	371,7	2,3	36,9	26,2	10,7
42	HANDELVERMITTLUNG	97,8	41,1	40,5	0,6	56,7	56,3	0,4	6,1	3,7	2,4
43	EINZELHANDEL	560,8	239,8	234,5	5,3	321,0	316,3	4,8	28,1	18,8	9,4
5	VERKEHR UND NACHRICHTEN- TENUEBERMITTLUNG	734,7	573,9	569,1	4,8	160,8	159,2	1,5	59,9	53,3	6,6
50 0	EISENBANEN	141,6	131,5	131,5	0,0	10,1	10,1	0,0	15,5	15,4	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	104,5	94,9	92,5	2,4	9,6	8,8	0,7	6,1	6,0	0,1
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BANEN U. BUNDESPOST)	488,6	347,5	345,1	2,4	141,1	140,3	0,8	38,3	31,9	6,4
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	2 476,2	927,9	904,5	23,4	1 548,4	1 500,3	48,1	169,5	106,9	62,6
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	379,9	19,5	18,1	1,4	360,4	358,9	1,5	5,3	0,5	4,7
60	KREDIT- U. FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	255,7	15,6	14,4	1,1	240,1	239,0	1,1	3,5	0,4	3,1
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	124,3	4,0	3,7	0,3	120,3	119,9	0,4	1,7	0,2	1,6
7	DIENSTLEISTUNGEN, A.N.G.	1 248,0	535,6	521,1	14,5	712,4	680,4	32,0	131,0	86,7	44,3
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	212,0	157,8	155,3	2,4	54,2	53,0	1,2	52,7	47,7	5,0
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	59,5	51,3	49,6	1,7	8,3	8,1	0,2	10,2	9,8	0,4
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	314,7	89,8	84,5	5,3	224,9	200,4	24,5	21,1	5,3	15,8
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	195,8	47,1	45,7	1,3	148,7	146,1	2,6	16,0	4,1	11,8
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	286,7	57,9	56,1	1,8	228,8	225,8	3,0	15,7	6,5	9,3
71 8	SONST. DIENSTLEISTUNGEN	179,3	131,8	129,8	2,0	47,5	46,9	0,5	15,3	13,2	2,0
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	124,9	26,0	23,3	2,7	98,9	94,1	4,7	4,9	1,4	3,5
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	34,0	7,3	6,2	1,1	26,7	24,1	2,6	1,4	0,3	1,1
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D. WIRT- SCHAFTSLEBENS U. UEBR.	87,5	16,2	14,9	1,4	71,3	69,2	2,1	3,3	0,9	2,4
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	723,5	346,7	341,9	4,8	376,7	366,8	9,9	28,3	18,3	10,0
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	660,2	341,1	336,4	4,7	319,1	309,5	9,7	27,6	18,0	9,6
96	SOZIALVERSICHERUNG	63,3	5,6	5,5	0,1	57,6	57,4	0,3	0,7	0,3	0,4
-	OHNE ANGABE	1,6	1,2	1,2	0,0	0,4	0,4	0,0	0,2	0,2	0,0
	INSGESAMT	12 443,6	8 116,3	8 059,8	56,6	4 327,3	4 264,5	62,8	1 254,0	1 118,1	135,8
	DAVON IN										
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	414,8	282,4	280,5	1,8	132,4	130,1	2,3	20,4	18,2	2,2
	HAMBURG	439,2	230,0	227,7	2,3	209,2	206,3	2,9	42,8	35,9	6,9
	NIEDERSACHSEN	1 284,4	878,4	872,3	6,1	406,0	398,6	7,4	73,3	65,2	8,1
	BREMEN	182,9	110,2	109,5	0,7	72,8	71,8	0,9	13,0	11,5	1,5
	NORDRHEIN-WESTFALEN	3 498,6	2 288,2	2 273,7	14,4	1 210,4	1 496,6	13,8	362,8	327,0	35,8
	HESSEN	1 158,5	693,1	688,9	4,3	465,3	459,8	5,5	132,9	113,9	19,0
	RHEINLAND-PFALZ	672,5	456,3	454,1	2,2	216,2	212,5	3,6	44,3	39,4	4,9
	BADEN-WUERTTEMBERG	2 021,3	1 328,4	1 319,1	9,2	692,9	682,1	10,8	294,3	273,1	21,2
	BAYERN	2 160,1	1 447,0	1 437,5	9,5	713,1	702,6	10,5	200,8	172,9	27,9
	SAARLAND	231,8	165,2	164,8	0,4	66,6	65,7	0,9	17,1	15,5	1,7
	BERLIN (WEST)	376,2	234,2	230,7	3,5	141,9	137,9	4,0	51,7	45,1	6,5
	OHNE ANGABE	3,3	2,9	0,9	2,0	0,4	0,3	0,0	0,5	0,5	0,0

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

5 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1982 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN, AUSGEWAHLTEN WIRTSCHAFTS-
UNTERABTEILUNGEN, ARBEITERN/ANGESTELLTEN UND VOLL-/TEILZEITBESCHAEFTIGTEN

1 000

NR. DER SYST.-1)	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG	INS- GESAMT	ARBEITNEHMER						DAR. AUSLAENDER		
			ARBEITER			ANGESTELLTE			ZUSAMMEN	ARBEITER	ANGE- STELLE
			ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE	ZUSAMMEN	VOLL- BESCHAEFTIGTE	TEIL- ZEIT- BESCHAEFTIGTE			
WEIBLICH											
0	LAND- U. FORSTWIRTSCH., TIERH. UND FISCHEREI	61,3	48,3	43,7	4,5	13,0	10,6	2,4	2,8	2,6	0,2
1 - 3	PRODUZIERENDES GEWERBE	2 480,3	1 410,9	1 234,0	176,9	1 069,4	922,2	147,1	291,4	272,8	18,6
1	ENERGIEWIRTSCHAFT, WASSER- VERSORUNG, BERGAU	44,5	11,5	6,2	5,3	33,0	29,9	3,1	0,9	0,6	0,3
2	VERARBEITENDES GEWERBE (OHNE BAUGEWERBE)	2 305,1	1 381,1	1 213,7	167,4	923,9	799,6	124,3	287,7	270,8	16,9
20	CHEMISCHE INDUSTRIE U. MINERALOELVERARBEIT.	156,8	67,2	58,8	8,4	89,6	79,6	10,0	12,3	10,1	2,2
21	KUNSTSTOFF-, GUMMI- U. ASBESTVERARBEITUNG	108,9	78,1	69,9	8,3	30,8	26,3	4,5	18,8	18,2	0,6
22	GEW.U.VERARB.V.STEINEN U.ERDEN;FEINKER.,GLAS	69,9	41,5	35,8	5,7	28,4	24,3	4,1	6,2	5,9	0,4
23	EISEN-,METALLERZ.GIES- SEREI U. STAHLVERF.	90,0	42,4	37,3	5,1	47,6	40,7	6,9	12,4	11,9	0,6
24, 25 07 1	STAHL-MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU U. ADV	368,1	139,3	124,9	14,4	228,8	198,9	29,9	35,8	31,2	4,6
25 (OHNE 25 07 1)	ELEKTROTECHNIK (OHNE ADV),FEINMECH.,EBN-W.	581,1	398,6	357,6	41,0	182,5	154,9	27,6	104,2	99,6	4,6
26	HOLZ-, PAPIER- UND DRUCKGEWERBE	206,4	126,4	104,8	21,5	80,0	65,7	14,3	18,8	17,9	1,0
27	LEDER-, TEXTIL- U. BE- KLEIDUNGSGEWERBE	423,5	355,1	307,9	47,1	68,4	58,3	10,1	51,3	50,2	1,1
28 - 9	NAHRUNGS- U. GENUSS- MITTELGEWERBE	300,5	132,5	116,6	15,9	167,9	151,1	16,9	27,8	25,9	1,9
3	BAUGEWERBE	130,7	18,3	14,1	4,2	112,4	92,7	19,7	2,8	1,4	1,4
30	BAUHAUPTGEWERBE	71,5	7,7	5,5	2,2	63,8	53,4	10,4	1,7	0,8	0,9
31	AUSBAU- U.BAUMHILFSGEW.	59,2	10,6	8,6	2,0	48,6	39,3	9,3	1,0	0,6	0,5
4 - 5	HANDEL UND VERKEHR	1 799,6	339,8	198,1	141,7	1 459,8	1 095,8	364,1	56,1	24,6	31,4
4	HANDEL	1 538,4	237,7	158,3	79,3	1 300,7	968,4	332,4	46,2	20,1	26,1
40 - 1	GROSSHANDEL	345,1	67,9	47,3	20,7	277,2	230,2	47,0	13,2	6,8	6,4
42	HANDELSVERMITTLUNG	61,6	10,1	7,4	2,7	51,5	42,9	8,6	2,7	1,2	1,5
43	EINZELHANDEL	1 131,6	159,6	103,7	55,9	972,0	695,3	276,7	30,3	12,2	18,1
5	VERKEHR UND NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	261,2	102,1	39,8	62,4	159,1	127,4	31,7	9,8	4,5	5,3
50 0	EISENBAHNEN	14,9	7,2	5,5	1,6	7,7	6,9	0,8	1,0	1,0	0,1
50 7	DEUTSCHE BUNDESPOST	118,1	71,8	16,5	55,4	46,3	28,8	17,6	2,0	1,7	0,3
50 (OHNE 50 0,7)	VERKEHR (OH. EISEN- BAHNEN U. BUNDESPOST)	128,2	23,2	17,8	5,4	105,1	91,8	13,3	6,8	1,9	4,9
6 - 9	SONST. WIRTSCHAFTSBER.	3 685,5	1 097,1	723,9	373,2	2 588,4	2 141,6	446,8	204,7	134,5	70,2
6	KREDITINSTITUTE UND VERSICHERUNGSGEWERBE	395,9	26,7	6,0	20,7	369,2	315,6	53,7	7,5	1,5	6,0
60	KREDIT- U.FINANZIE- RUNGSINSTITUTE	295,3	20,8	3,7	17,1	274,5	234,1	40,4	5,4	1,0	4,4
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	100,6	5,8	2,3	3,6	94,7	81,5	13,2	2,1	0,5	1,6
7	Dienstleistungen, a.n.g.	2 417,7	865,8	629,3	236,5	1 551,8	1 294,5	257,4	170,6	120,3	50,3
70 0	GASTSTAETTEN- UND BE- HERBERGUNGSGEWERBE	424,0	281,8	242,4	39,4	142,2	125,6	16,6	54,3	48,4	5,9
70 1 - 2	REINIGUNG, KOERPERPFL.	234,6	234,5	187,9	46,6	20,1	16,3	3,8	30,4	29,9	0,5
70 6 - 8	WISSENSCHAFT, BILDUNG, KUNST UND PUBLIZISTIK	487,8	130,6	44,2	86,4	357,3	260,1	97,1	21,5	8,1	13,4
71 0 - 1	GESUNDHEITS- UND VETERINAERWESEN	860,6	165,4	117,9	47,5	695,2	605,5	89,7	52,8	28,9	23,9
71 2 - 7	RECHTS- UND WIRT- SCHAFTSBERATUNG USW.	321,6	28,9	17,2	11,7	292,7	249,0	43,8	8,1	2,9	5,2
71 8	SONST.DIENSTLEISTUNGEN	69,0	24,7	19,7	4,9	44,4	37,9	6,4	3,5	2,1	1,4
8	ORG. OH. ERWERBSCHARAK- TER U. PRIV. HAUSHALTE DARUNTER:	247,7	66,9	37,3	29,6	180,8	138,5	42,3	8,4	4,1	4,3
80 0	KIRCHEN, REL. U. WELT- ANSCH. VEREINIGUNGEN	73,7	18,1	5,9	12,2	55,6	36,2	19,4	1,9	0,9	0,9
80 1 - 7	ORGANISATIONEN D.WIRT- SCHAFTSLEBENS U.UEBR.	136,4	22,6	10,4	12,2	113,8	92,1	21,7	5,1	2,1	3,0
9	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN UND SOZIALVERSICHERUNG	624,2	137,7	51,2	86,4	486,6	393,0	93,6	18,2	8,6	9,6
90	GEBIETSKOERPERSCHAFTEN	525,1	128,9	48,8	80,1	396,2	313,7	82,4	16,9	8,2	8,7
96	SOZIALVERSICHERUNG	99,2	8,8	2,4	6,4	90,4	79,3	11,1	1,2	0,4	0,9
-	OHNE ANGABE	1,3	0,6	0,4	0,2	0,7	0,6	0,2	0,1	0,1	0,0
	INSGESAMT DAVON IN	8 027,9	2 896,6	2 200,1	696,6	5 131,3	4 170,8	960,6	555,0	434,6	120,4
	SCHLESWIG-HOLSTEIN	297,1	105,4	76,3	29,1	191,7	148,6	43,1	9,9	7,7	2,3
	HAMBURG	305,9	79,6	52,4	27,2	226,2	175,2	51,0	19,0	13,1	6,0
	NIEDERSACHSEN	828,5	299,3	215,5	83,7	529,2	417,2	112,0	29,8	23,8	6,0
	BREMEN	111,8	35,2	21,7	13,5	76,7	58,8	17,9	4,9	3,7	1,1
	NORDRHEIN-WESTFALEN	1 995,3	662,7	490,0	172,7	1 332,6	1 097,9	234,7	131,2	100,9	30,2
	HESSEN	732,6	233,8	176,3	57,5	498,8	400,3	98,5	63,0	45,2	17,8
	RHEINLAND-PFALZ	413,9	147,7	116,7	31,0	266,2	225,4	40,7	17,6	13,4	4,2
	BADEN-WUERTEMBERG	1 366,3	547,4	423,7	123,6	918,9	666,5	152,4	137,1	116,2	20,9
	BAVARN	1 531,2	629,0	507,7	121,4	902,2	746,0	156,2	101,9	79,2	22,7
	SARRLAND	113,6	39,1	32,0	7,1	74,5	66,8	7,7	5,4	3,9	1,4
	BERLIN (WEST)	329,5	115,8	87,4	28,4	213,7	167,4	46,2	35,0	27,2	7,8
	OHNE ANGABE	2,2	1,5	0,3	1,3	0,6	0,5	0,1	0,2	0,2	0,0

1) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAHLUNG 1970), KURZBEZEICHNUNGEN.

6 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1982 NACH
AUSGEWAHLTEN STAATSANGEHOERIGKEITEN, ALTERSGRUPPEN UND LAENDERN

1 000

STAATSANGEHOERIGKEIT ----- ALTERSGRUPPEN 1)	BUNDES- GEBIET 2)	SCHLESW.- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRH.- WESTF.	HESSEN	RHEINL.- PFALZ	BADEN- WUERTTBG.	BAYERN	SAARLAND	BERLIN (WEST)
INSGESAMT	20 471,5	712,0	745,1	2 112,9	294,8	5 493,8	1 891,1	1 086,4	3 387,6	3 691,3	345,5	705,6
DEUTSCHE	18 662,5	681,7	683,2	2 009,8	276,9	4 999,9	1 695,1	1 024,4	2 956,2	3 388,6	323,0	619,0
AUSLAENDER DAVON	1 809,0	30,3	61,8	103,2	17,8	494,0	196,0	61,9	431,4	302,7	22,5	86,6
EG-LAENDER DAVON	511,7	5,2	9,5	27,8	2,1	148,6	53,7	21,4	150,5	63,9	17,3	11,5
BELGIEN	9,4	0,1	0,2	0,3	0,0	6,3	0,7	0,4	0,6	0,6	0,1	0,1
DAENEMARK	3,3	1,1	0,6	0,3	0,1	0,4	0,3	0,1	0,2	0,3	0,0	0,1
FRANKREICH	48,5	0,2	0,7	0,8	0,2	3,7	2,8	6,5	19,0	2,7	10,0	1,8
GRIECHENLAND	116,4	1,0	2,3	5,7	0,3	38,0	11,5	2,3	32,7	19,4	0,1	2,9
GROSSBRIT.-U.-NORDIRL.	33,0	0,9	1,9	4,1	0,5	10,6	3,3	0,9	3,4	4,3	0,1	3,0
IRLAND	1,8	0,0	0,1	0,1	0,0	0,3	0,3	0,0	0,2	0,4	0,0	0,1
ITALIEN	261,0	1,4	2,8	12,5	0,6	64,7	32,4	10,0	92,3	34,5	6,7	2,8
LUXEMBURG	1,3	0,0	0,0	0,1	0,0	0,4	0,2	0,2	0,2	0,1	0,1	0,0
NIEDERLANDE	37,0	0,4	0,9	3,8	0,4	24,2	2,3	0,9	1,9	1,6	0,1	0,6
UEBRIGES EUROPA DARUNTER	1 142,6	21,1	41,1	65,3	13,7	300,9	119,2	33,9	259,3	219,1	4,0	64,7
JUGOSLAWIEN	320,3	2,6	9,3	12,6	1,7	62,4	34,7	7,9	104,6	68,7	0,8	15,1
OESTERREICH	84,8	0,8	2,2	2,3	0,5	10,1	6,6	1,8	13,8	44,0	0,4	2,3
PORTUGAL	51,1	1,3	3,9	3,5	1,5	20,7	6,2	1,9	9,4	2,2	0,1	0,2
SPANIEN	76,8	1,5	2,5	7,8	0,6	26,8	14,8	2,2	13,9	5,8	0,2	0,8
TUERKEI	564,6	13,5	20,5	36,0	8,8	170,8	51,2	18,3	109,6	89,4	2,2	44,0
AFRIKA DARUNTER	35,7	1,1	2,5	2,1	0,5	13,5	7,1	1,2	3,6	2,2	0,4	1,6
MAROKKO	14,6	0,1	0,2	0,3	0,1	7,6	5,1	0,3	0,5	0,3	0,1	0,1
AMERIKA	25,4	0,5	1,4	1,2	0,4	3,4	4,9	1,6	4,1	5,8	0,2	2,2
ASIEN	60,5	1,6	4,6	3,8	0,7	19,6	8,5	2,4	8,3	5,5	0,5	4,8
AUSTRALIEN U. OZEANIEN	2,2	0,1	0,5	0,1	0,1	0,3	0,2	0,1	0,3	0,3	0,0	0,2
STAATENLOS/UNGEKLAER- STAATSANGEHOERIGKEIT	30,9	0,8	2,2	2,9	0,5	7,6	2,3	1,4	5,4	5,9	0,2	1,7
INSGESAMT												
ALTER VON ... BIS UNTER ... JAHREN												
UNTER 20	1 825,1	71,7	41,7	190,8	18,5	444,2	150,1	125,4	288,8	417,6	36,5	39,3
20 - 25	2 834,2	96,6	82,2	298,6	35,4	771,9	245,7	166,2	478,8	527,5	54,9	74,7
25 - 30	2 409,9	76,8	77,5	246,7	32,8	654,3	221,6	137,5	407,6	434,0	47,8	72,7
30 - 35	2 341,8	77,7	86,6	235,4	34,7	614,3	231,1	121,8	386,6	418,9	42,7	91,5
35 - 40	2 129,9	76,0	92,3	210,5	34,6	559,9	207,7	96,1	349,0	379,8	28,9	94,6
40 - 45	2 802,3	102,3	116,5	290,1	44,6	750,0	261,5	132,2	460,8	485,5	42,1	116,1
45 - 50	2 310,9	79,4	92,3	238,0	35,7	647,4	212,3	113,8	384,5	383,6	37,6	85,9
50 - 55	1 900,1	60,1	71,2	196,7	27,8	546,8	175,2	95,9	313,2	319,8	31,7	61,3
55 - 60	1 409,2	49,0	57,7	151,1	22,0	380,2	137,2	72,3	232,0	241,0	18,6	47,7
60 - 65	416,6	18,3	20,9	45,2	7,0	102,4	41,6	21,1	70,9	69,0	3,9	16,2
65 UND MEHR	91,5	4,2	6,1	9,7	1,6	22,6	7,1	4,0	15,2	14,6	0,7	5,8
MAENNlich												
UNTER 20	1 001,3	39,2	22,6	104,5	10,3	252,7	81,6	69,8	158,5	219,5	20,9	21,1
20 - 25	1 406,5	46,0	38,8	147,4	17,2	389,1	121,3	83,5	238,0	257,3	29,0	37,5
25 - 30	1 398,0	44,5	43,6	146,4	19,3	389,7	128,6	79,7	232,0	246,7	29,5	37,8
30 - 35	1 479,8	48,4	53,6	151,5	22,7	405,1	146,1	77,9	240,1	256,0	30,0	48,3
35 - 40	1 363,5	45,9	58,4	134,1	22,9	377,3	133,3	62,6	220,9	235,0	20,7	52,2
40 - 45	1 811,4	61,8	72,4	186,6	29,5	514,6	169,6	88,8	289,9	302,0	31,4	64,4
45 - 50	1 512,3	48,4	56,1	154,2	23,1	450,5	139,3	78,8	244,1	241,6	29,1	46,9
50 - 55	1 261,1	37,1	42,7	129,2	18,1	386,9	117,3	67,3	200,4	203,8	25,1	32,9
55 - 60	851,5	27,6	31,9	92,1	13,4	244,1	85,6	46,4	136,0	139,4	12,9	22,0
60 - 65	299,3	13,1	15,3	31,9	5,2	73,2	31,1	15,1	51,7	50,0	2,7	10,0
65 UND MEHR	58,9	2,8	3,8	6,6	1,1	15,3	4,6	2,5	9,6	8,8	0,5	3,1
ZUSAMMEN	12 443,6	414,8	439,2	1 284,4	182,9	3 498,6	1 158,5	672,5	2 021,3	2 160,1	231,8	376,2
WEIBlich												
UNTER 20	823,8	32,4	19,0	86,3	8,2	191,4	68,5	55,5	130,3	198,2	15,6	18,2
20 - 25	1 427,7	50,6	43,4	151,2	18,2	382,8	124,4	82,7	240,8	270,2	25,8	37,1
25 - 30	1 011,9	32,3	33,9	100,3	13,5	264,7	93,1	57,8	175,7	187,3	18,2	34,9
30 - 35	862,0	29,3	33,0	83,9	12,0	209,2	85,0	44,0	146,5	162,9	12,7	43,2
35 - 40	766,4	30,2	33,9	76,4	11,7	182,6	74,3	33,5	128,1	144,8	8,3	42,4
40 - 45	990,9	40,4	44,1	103,5	15,1	235,3	91,9	43,4	170,9	185,5	10,7	51,7
45 - 50	798,6	31,0	36,2	83,8	12,6	196,9	73,0	35,0	140,4	142,0	8,5	39,0
50 - 55	639,0	23,1	28,5	67,6	9,7	159,8	57,8	28,6	112,8	116,0	6,6	28,4
55 - 60	557,7	21,4	25,8	59,0	8,6	136,1	51,6	25,9	96,0	101,6	5,8	25,7
60 - 65	117,3	5,2	5,6	13,4	1,8	29,2	10,6	6,0	19,1	19,0	1,2	6,2
65 UND MEHR	32,7	1,3	2,3	3,1	0,4	7,2	2,5	1,4	5,6	5,8	0,2	2,7
ZUSAMMEN	8 027,9	297,1	305,9	828,5	111,8	1 995,3	732,6	413,9	1 366,3	1 531,2	113,6	329,5

1) ABGRENZUNG: SIEHE DEFINITIONEN S.8.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DES LANDES.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTIGTE ARBEITNEMMER AM 30.06.1982 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KORPER- SCHAFTEN UND SOZIAL- VER- SICHERUNG
	INSGESAMT										
SCHLESWIG-HOLSTEIN	712,0	19,5	10,0	219,0	67,3	112,0	34,1	25,4	141,8	14,3	68,8
HAMBURG	745,1	3,4	9,9	168,0	45,0	144,3	98,6	51,7	169,9	13,3	41,1
NIEDERSACHSEN	2 112,9	38,8	46,7	778,3	183,0	297,8	94,0	75,4	397,5	34,5	167,0
BRAUNSCHWEIG	523,6	6,8	10,5	237,5	37,1	61,9	18,2	15,3	100,3	7,0	29,0
HANNOVER	666,3	7,9	16,9	230,5	50,3	100,5	34,9	32,8	130,3	12,3	49,9
LUENEBURG	336,2	11,3	6,5	99,6	39,1	49,5	14,1	10,0	65,7	5,3	35,1
WESER-EMS	586,9	12,8	12,8	210,6	56,5	86,0	26,7	17,3	101,2	10,0	53,1
BREMEN	294,8	2,0	4,3	88,0	16,8	53,0	37,8	11,9	57,0	5,5	18,4
NORDRHEIN-WESTFALEN	5 493,8	41,0	261,2	2 206,0	389,8	783,5	242,3	192,7	950,1	107,7	319,6
DUESSELDORF	1 813,4	11,0	82,3	718,3	115,5	282,4	95,4	66,1	311,5	33,8	97,2
KOELN	1 246,3	7,8	42,8	462,4	85,3	170,8	57,8	56,7	244,1	34,4	84,2
MUENSTER	671,2	8,7	62,0	237,0	59,0	90,0	22,3	22,6	112,7	13,7	43,2
DETMOLD	588,0	5,8	6,0	274,4	42,7	83,9	20,3	15,9	99,5	8,4	31,3
ARNSBERG	1 174,9	7,6	68,2	513,9	87,3	156,3	46,5	31,5	182,4	17,5	63,7
HESSEN	1 891,1	15,1	24,3	724,9	139,2	272,1	114,5	93,4	344,7	38,3	124,6
DARMSTADT	1 269,2	7,9	12,2	467,0	84,6	192,6	87,4	75,6	233,7	28,2	80,0
STESSEN	276,9	2,5	2,0	121,5	24,7	35,1	10,7	6,9	49,5	4,8	19,1
KASSEL	345,0	4,7	10,1	136,3	30,0	44,4	16,4	11,0	61,4	5,3	25,4
RHEINLAND-PFALZ	1 086,4	16,0	12,9	440,4	91,4	144,0	41,4	34,0	184,5	16,9	104,9
KOBLENZ	378,1	4,9	4,8	144,0	35,3	51,5	13,4	11,5	68,6	5,2	38,7
TRIER	126,9	2,9	1,4	41,6	13,5	19,4	6,3	3,9	22,4	3,3	12,2
RHEINHESSEN-PFALZ	581,3	8,1	6,7	254,8	42,6	73,0	21,7	18,5	93,5	8,4	54,0
BADEN-WUERTTEMBERG	3 387,6	33,6	32,6	1 638,0	257,9	397,8	123,0	118,4	537,0	52,5	196,8
STUTTGAERT	1 351,5	12,4	12,8	682,3	92,9	163,1	48,8	56,4	184,3	24,5	74,0
KARLSRUHE	883,1	6,4	10,7	390,3	68,1	110,1	35,0	32,1	163,4	12,3	54,8
FREIBURG	626,4	6,9	5,2	296,9	52,9	70,4	23,2	16,4	106,2	9,4	39,0
TUEBINGEN	526,6	7,9	4,0	268,5	44,0	54,2	16,0	13,6	83,1	6,3	29,0
BAYERN	3 691,3	48,4	40,2	1 573,1	328,1	491,8	156,9	140,5	630,3	63,4	218,6
OBERBAYERN	1 306,3	14,6	14,0	464,5	111,1	185,8	62,6	68,2	280,3	28,6	76,7
NIEDERBAYERN	292,3	6,9	3,4	138,2	32,7	31,6	9,6	8,1	39,9	4,3	17,6
OBERPFALZ	281,7	4,4	3,5	121,8	32,2	36,1	12,8	8,1	38,6	3,6	20,6
OBERFRANKEN	353,3	3,9	4,3	186,0	29,5	40,8	12,9	10,4	43,8	4,8	16,8
MITTELFRANKEN	578,6	5,1	5,2	264,6	41,4	85,5	26,2	20,7	86,8	9,3	33,9
UNTERFRANKEN	379,5	4,7	4,5	172,6	33,9	47,3	14,9	10,2	60,3	5,3	25,6
SCHWABEN	499,5	8,9	5,3	225,4	47,2	64,7	18,0	14,8	80,6	7,3	27,4
SAARLAND	345,5	1,6	30,2	140,5	24,1	43,8	13,8	11,1	56,4	5,0	19,1
BERLIN (WEST)	705,6	4,1	11,0	197,2	49,2	96,6	39,5	21,4	196,6	21,1	68,9
OHNE ANGABE	5,5	3,3	-	2,2	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	20 471,5	226,7	483,5	8 175,5	1 591,7	2 836,6	995,9	775,8	3 665,6	372,5	1 347,7

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).
1) GEBIETSSTAND: 31.12.1981.-2) EINSCHL. DER PERSONEN 'OHNE ANGABE' DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1982 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENTST- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
MAENNLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	414,8	15,0	8,4	157,2	61,4	47,9	25,6	11,8	43,4	4,1	40,0
HAMBURG	439,2	2,7	8,3	126,1	40,7	68,6	74,9	25,6	68,5	4,7	19,2
NIEDERSACHSEN	1 284,4	29,2	40,6	577,4	168,3	133,7	69,5	36,7	122,3	12,0	94,9
BRAUNSCHWEIG	323,0	4,8	9,3	181,4	33,8	24,2	13,2	7,4	32,1	2,1	14,8
HANNOVER	394,5	5,7	14,4	168,1	45,9	46,2	24,1	16,3	42,9	4,3	26,5
LUENEBURG	196,4	8,9	5,6	69,9	35,6	21,4	11,0	4,4	17,7	1,9	20,1
MESER-EMS	370,6	9,8	11,3	158,1	52,9	42,0	21,2	8,7	29,6	3,6	33,5
BREMEN	182,9	1,6	3,7	69,3	15,3	26,7	29,3	5,6	19,9	1,5	10,1
NORDRHEIN-WESTFALEN	3 498,6	30,6	246,3	1 683,1	360,3	365,5	181,0	95,5	335,0	34,1	167,4
DUESSELDORF	1 154,6	8,0	76,3	553,8	106,3	135,3	70,3	32,2	114,5	9,6	48,3
KOELN	784,8	5,9	39,7	358,8	78,9	80,5	42,3	28,6	95,1	12,7	42,4
MUENSTER	435,2	6,4	60,7	179,6	54,9	40,2	17,6	11,9	34,6	4,5	24,7
DETMOLD	359,5	4,3	5,2	194,9	39,4	40,8	15,4	7,8	31,4	2,2	18,3
ARNSBERG	764,5	5,9	64,4	396,1	80,9	68,8	35,4	15,0	59,4	5,0	33,7
HESSEN	1 158,5	11,4	21,3	527,0	127,7	131,8	80,2	48,3	126,3	16,3	68,1
DARMSTADT	772,1	5,9	10,5	338,6	76,8	94,6	59,6	38,5	92,3	12,6	42,6
GIESSEN	170,5	1,9	1,8	87,4	23,0	16,2	7,8	3,7	16,0	1,7	11,3
KASSEL	215,8	3,6	9,0	101,0	27,9	21,1	12,8	6,1	18,1	2,0	14,3
RHEINLAND-PFALZ	672,5	12,2	10,7	326,4	84,8	65,6	30,3	16,8	57,2	5,0	63,5
KOBLENZ	235,8	4,0	4,0	108,5	32,9	24,2	9,8	5,9	20,6	1,6	24,2
TRIER	79,9	2,4	1,3	30,9	12,7	9,6	4,9	2,3	6,6	1,0	8,2
RHEINHESSEN-PFALZ	356,7	5,8	5,4	186,9	39,2	31,8	15,6	8,7	30,0	2,3	31,0
BADEN-WUERTTEMBERG	2 021,3	24,4	27,1	1 121,8	234,8	178,4	87,3	55,9	174,8	17,5	99,3
STUTTGART	822,6	8,7	10,5	480,8	84,1	75,9	33,5	26,5	61,6	7,9	33,2
KARLSRUHE	527,5	4,7	9,1	269,3	62,2	49,1	25,4	15,0	58,2	4,5	30,1
FREIBURG	364,4	5,2	4,2	196,9	48,4	30,5	17,0	7,7	30,5	3,3	20,9
TUEBINGEN	306,7	5,9	3,3	174,8	40,2	23,0	11,4	6,6	24,5	1,8	15,2
BAYERN	2 160,1	32,2	34,2	1 039,3	300,7	220,6	116,6	68,5	209,0	21,5	117,5
OBERBAYERN	758,2	9,5	12,0	322,2	100,6	84,7	44,3	32,7	102,2	10,7	39,5
NIEDERBAYERN	176,5	4,5	2,9	91,3	30,5	13,9	7,4	4,3	10,3	1,5	9,8
OBERPFALZ	170,5	2,9	3,0	78,8	30,0	16,5	10,1	4,4	11,0	1,1	12,5
OBERFRANKEN	199,5	2,8	3,8	107,2	27,5	18,7	10,0	5,4	13,0	1,6	9,5
MITTELFRAKEN	331,2	3,2	4,2	168,1	37,7	38,6	19,6	9,5	30,9	2,8	16,5
UNTERFRANKEN	231,7	3,3	3,8	119,7	31,6	21,7	11,6	5,3	18,0	1,7	15,1
SCHWABEN	292,6	5,9	4,4	151,9	42,9	26,5	13,6	7,0	23,7	2,2	14,5
SAARLAND	231,8	1,1	29,0	112,1	22,4	19,2	10,5	5,5	18,8	1,7	11,5
BERLIN (WEST)	376,2	3,1	9,5	128,0	44,7	40,1	29,5	9,8	72,9	6,6	32,1
OHNE ANGABE	3,3	2,1	-	1,2	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	12 443,6	165,5	438,9	5 869,1	1 461,0	1 298,2	734,7	379,9	1 248,0	124,9	723,5

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1981.-2) EINSCHL. DER PERSONEN *OHNE ANGABE* DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFFTIGTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1982 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEMERBE (OHNE BAU- GEMERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GERAHNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KOERPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
WEIBLICH											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	297,1	4,5	1,6	61,7	5,9	64,1	8,5	13,5	98,4	10,1	28,8
HAMBURG	305,9	0,7	1,7	41,9	4,3	75,6	23,6	26,2	101,4	8,6	21,9
NIEDERSACHSEN	828,5	9,6	6,1	200,9	14,7	164,1	24,5	38,7	275,2	22,6	72,2
BRAUNSCHWEIG	200,6	2,0	1,2	56,2	3,3	37,7	5,1	7,9	68,2	4,9	14,2
HANNOVER	271,8	2,2	2,5	62,4	4,4	54,4	10,8	16,5	87,4	7,9	23,4
LUENEBURG	139,8	2,4	0,9	29,8	3,5	28,1	3,1	5,6	48,0	3,4	15,0
WESER-EMS	216,3	3,0	1,5	52,5	3,6	44,0	5,5	8,7	71,6	6,4	19,6
BREMEN	111,8	0,4	0,5	18,7	1,5	26,3	8,5	6,4	37,1	4,1	8,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	1 995,3	10,4	15,0	522,9	29,5	417,9	61,2	97,2	615,2	73,6	152,3
DUESSELDORF	658,8	3,0	6,0	164,4	9,2	147,1	25,1	33,9	197,0	24,1	49,0
KOELN	461,5	1,9	3,1	103,7	6,4	90,3	15,5	28,1	149,0	21,7	41,9
MUNSTER	236,0	2,3	1,3	57,5	4,2	49,8	4,6	10,7	78,1	9,1	18,4
DETMOLD	228,5	1,5	0,8	79,5	3,3	43,2	4,9	8,1	68,1	6,2	13,0
ARNSBERG	410,4	1,7	3,8	117,8	6,4	87,6	11,2	16,4	123,0	12,5	30,0
HESSEN	732,6	3,7	3,0	197,9	11,5	140,3	34,3	45,1	218,4	22,0	56,4
DARMSTADT	497,1	2,0	1,7	128,3	7,7	98,0	27,8	37,0	141,5	15,6	37,4
GIESSEN	106,3	0,6	0,2	34,1	1,7	19,0	2,9	3,2	33,6	3,1	7,9
KASSEL	129,2	1,1	1,1	35,4	2,1	23,3	3,6	4,9	43,3	3,3	11,2
RHEINLAND-PFALZ	413,9	3,8	2,2	114,0	6,7	78,3	11,2	17,1	127,3	11,9	41,4
KOBLENZ	142,3	1,0	0,8	35,5	2,4	27,3	3,7	5,7	48,0	3,6	14,4
TRIER	47,0	0,5	0,2	10,6	0,8	9,8	1,4	1,7	15,8	2,2	4,0
RHEINHESSEN-PFALZ	224,6	2,4	1,3	67,9	3,5	41,2	6,1	9,8	63,5	6,1	23,0
BADEN-WUERTTEMBERG	1 366,3	9,2	5,5	516,2	23,1	219,4	35,6	62,5	362,3	35,0	97,5
STUTTART	528,9	3,7	2,3	201,5	8,8	87,2	15,3	29,9	122,7	16,7	40,9
KARLSRUHE	355,6	1,7	1,6	120,9	5,9	61,0	9,6	17,1	105,2	7,8	24,7
FREIBURG	261,9	1,8	1,0	100,0	4,6	39,9	6,2	8,6	75,8	6,1	18,1
TUEBINGEN	219,9	2,0	0,6	93,8	3,8	31,2	4,5	6,9	58,6	4,4	13,9
BAYERN	1 531,2	16,2	6,1	533,8	27,3	271,2	40,4	72,0	421,2	41,9	101,1
OBERBAYERN	548,1	5,1	2,0	142,3	10,6	101,1	18,3	35,5	178,1	17,9	37,3
NIEDERBAYERN	115,8	2,4	0,5	46,9	2,2	17,7	2,1	3,8	29,6	2,8	7,8
OBERPFALZ	111,3	1,5	0,5	43,0	2,2	19,5	2,7	3,7	27,6	2,6	8,0
OBERFRANKEN	153,9	1,1	0,5	78,8	2,0	22,1	2,9	5,0	30,8	3,3	7,3
MITTELFRANKEN	247,5	1,9	0,9	96,5	3,7	46,9	6,6	11,2	55,8	6,6	17,3
UNTERFRANKEN	147,8	1,3	0,7	52,9	2,4	25,6	3,4	4,9	42,3	3,7	10,5
SCHWABEN	206,9	2,9	0,9	73,5	4,2	38,1	4,4	7,8	56,9	5,1	12,9
SAARLAND	113,6	0,5	1,2	28,3	1,7	24,5	3,4	5,5	37,6	3,3	7,6
BERLIN (WEST)	329,5	1,0	1,6	69,2	4,5	56,5	10,1	11,6	123,7	14,6	36,8
OHNE ANGABE	2,2	1,2	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
BUUNDESGBEIBT	8 027,9	61,3	44,5	2 306,4	130,7	1 538,4	261,2	395,9	2 417,7	247,7	624,2

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAEHLUNG 1970).
1) GEBIETSSTAND: 31.12.1981.-2) EINSCHL. DER PEPSONEN *OHNE ANGABE* DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

7 SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG BESCHAEFTE ARBEITNEHMER AM 30.06.1982 NACH WIRTSCHAFTSABTEILUNGEN UND REGIERUNGSBEZIRKEN *)

1 000

LAND REG.-/VERW.BEZIRK 1)	INSGESAMT	LAND- UND FORST- WIRT- SCHAFT, TIER- HALTUNG UND FISCHEREI	ENERGIE- WIRT- SCHAFT U. WASSER- VER- SORGUNG, BERGBAU	VERAR- BEITENDES GEWERBE (OHNE BAU- GEWERBE) 2)	BAU- GE- WERBE	HANDEL	VERKEHR UND NACH- RICHTEN- UEBER- MITTLUNG	KREDIT- INSTITUTE UND VERSICHER- UNGS GEWERBE	DIENT- LEISTUN- GEN, SOWEIT ANDER- WEITIG NICHT GENANNT	ORGANI- SATIONEN OHNE ERWERBS- CHARAKTER UND PRIVATE HAUSHALTE	GEBIETS- KORPER- SCHAFTEN UND SOZIAL VER- SICHERUNG
AUSLAENDER											
SCHLESWIG-HOLSTEIN	30,3	0,9	0,2	17,6	1,7	2,0	1,4	0,1	5,6	0,3	0,5
HAMBURG	61,8	0,5	0,2	21,7	3,4	7,0	10,1	1,0	16,4	0,5	1,0
NIEDERSACHSEN	103,2	1,7	1,8	60,0	8,0	5,6	4,0	0,4	18,9	0,6	2,2
BRAUNSCHWEIG	28,1	0,3	0,2	19,0	2,0	1,1	0,5	0,1	4,5	0,2	0,3
HANNOVER	43,0	0,4	0,6	23,8	3,7	2,5	1,9	0,2	8,8	0,3	0,9
LUENEBURG	11,9	0,8	0,3	5,4	1,1	0,7	0,8	0,0	2,0	0,1	0,6
WESER-EMS	20,2	0,3	0,6	11,8	1,2	1,3	0,8	0,1	3,6	0,1	0,5
BREMEN	17,8	0,4	0,0	9,2	0,7	2,0	2,0	0,1	3,1	0,1	0,3
NORDRHEIN-WESTFALEN	494,0	3,6	29,6	284,5	38,8	29,7	17,1	2,6	74,4	3,7	10,0
DUESSELDORF	179,8	1,2	9,2	102,2	12,9	12,9	7,6	1,1	27,7	1,2	3,7
KOELN	128,2	1,0	3,4	68,6	10,6	8,7	5,8	1,1	25,1	1,6	2,4
MUNSTER	41,3	0,4	10,6	17,7	3,1	1,8	0,6	0,1	5,7	0,3	1,0
DETMOLD	43,0	0,3	0,0	30,5	2,5	2,1	0,8	0,1	5,0	0,2	1,4
ARNSBERG	101,7	0,7	6,4	65,5	9,7	4,2	2,2	0,2	10,8	0,4	1,5
HESSEN	196,0	1,8	0,5	95,6	19,9	16,7	11,6	3,3	39,0	1,7	5,8
DARMSTADT	164,5	1,4	0,4	76,1	16,6	15,2	11,2	3,2	33,8	1,5	5,3
GIESSEN	16,5	0,1	0,0	10,7	1,9	0,7	0,2	0,0	2,4	0,1	0,4
KASSEL	14,9	0,3	0,2	8,8	1,5	0,8	0,2	0,1	2,9	0,1	0,2
RHEINLAND-PFALZ	61,9	1,2	0,1	34,8	6,0	3,4	1,0	0,2	11,1	0,4	3,6
KOBLENZ	17,9	0,3	0,0	10,7	1,7	1,0	0,2	0,1	3,4	0,1	0,4
TRIER	3,0	0,1	0,0	1,3	0,2	0,2	0,0	0,0	0,8	0,0	0,3
RHEINHESSEN-PFALZ	41,1	0,8	0,1	22,9	4,1	2,2	0,8	0,1	6,9	0,3	2,9
BADEN-WUERTTEMBERG	431,4	3,8	0,8	275,7	53,0	21,6	11,3	2,0	50,2	2,3	10,7
STUTTGART	210,1	1,7	0,5	136,5	25,2	11,2	6,6	1,4	21,0	1,3	4,7
KARLSRUHE	97,1	0,8	0,2	56,1	13,5	5,4	2,3	0,3	14,8	0,5	3,2
FREIBURG	65,9	0,5	0,1	43,6	7,1	2,9	1,3	0,2	8,1	0,3	1,8
TUEBINGEN	58,3	0,7	0,1	39,5	7,3	2,1	1,1	0,1	6,4	0,1	0,9
BAYERN	302,7	2,4	0,7	162,9	38,2	22,0	8,9	2,5	57,0	2,3	5,9
OBERBAYERN	163,6	1,3	0,5	71,9	25,8	14,3	6,3	2,0	37,6	1,5	2,5
NIEDERBAYERN	9,7	0,1	0,0	6,2	0,8	0,6	0,3	0,0	1,6	0,1	0,1
OBERPFALZ	6,8	0,1	0,0	4,3	0,6	0,4	0,1	0,0	1,0	0,1	0,2
OBERFRANKEN	12,7	0,0	0,0	9,8	0,6	0,4	0,2	0,0	1,5	0,1	0,2
MITTELFANKEN	46,8	0,3	0,0	30,3	3,1	3,6	0,9	0,2	6,4	0,3	1,7
UNTERFRANKEN	18,2	0,2	0,0	12,5	1,5	0,7	0,3	0,0	2,5	0,1	0,5
SCHWABEN	44,8	0,4	0,1	28,1	5,9	2,0	0,9	0,1	6,4	0,2	0,7
SAARLAND	22,5	0,1	1,1	13,7	2,8	1,4	0,4	0,1	2,6	0,1	0,1
BERLIN (WEST)	86,6	1,0	0,1	39,4	6,7	6,0	2,0	0,4	23,3	1,4	6,3
OHNE ANGABE	0,7	0,5	-	0,2	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBEIT	1 809,0	17,8	35,2	1 015,3	179,4	117,3	69,7	12,8	301,6	13,3	46,4

*) SYSTEMATIK DER WIRTSCHAFTSZWEIGE (FASSUNG FUER DIE BERUFSZAHLUNG 1970).

1) GEBIETSSTAND: 31.12.1981.-2) EINSCHL. DER PERSONEN "OHNE ANGABE" DER WIRTSCHAFTSABTEILUNG.

**8 Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer am 30.6.1982 in den kreisfreien Städten
mit 100 000 und mehr Einwohnern nach Wirtschaftsbereichen sowie Ausländern**

Schlüsselnummer	Kreisfreie Stadt 1)	Insgesamt		Und zwar						
				männlich	weiblich	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	Produzierendes Gewerbe 2)	Handel und Verkehr	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	Ausländer
05 313	Aachen	92,7	- 1,9	59,1	40,9	0,2	38,1	21,6	40,1	11,7
09 761	Augsburg	124,4	- 2,6	56,9	43,1	0,3	49,3	20,8	29,6	9,9
11	Berlin (West)	705,6	- 2,6	53,3	46,7	0,6	36,5	19,3	43,7	12,3
05 711	Bielefeld	128,2	- 3,2	59,6	40,4	0,5	45,9	22,9	30,7	9,0
05 911	Bochum	127,0	- 9,6	63,9	36,1	0,4	49,7	20,3	29,6	7,1
05 314	Bonn	117,8	- 1,6	51,6	48,4	0,4	23,1	15,8	60,6	7,8
05 512	Bottrop	26,1	- 0,2	65,5	34,5	0,8	51,9	21,2	26,1	7,6
03 101	Braunschweig	104,1	- 2,7	58,1	41,9	0,2	40,6	22,5	36,6	4,9
04 011	Bremen	242,1	- 2,8	62,0	38,0	0,4	37,5	31,5	30,6	6,0
04 012	Bremerhaven	52,7	- 2,0	62,4	37,6	2,1	34,9	27,6	35,4	6,5
06 411	Darmstadt	85,9	- 0,2	59,2	40,8	0,4	41,1	19,1	39,5	8,3
05 913	Dortmund	216,9	- 3,9	65,8	34,2	0,5	47,4	21,8	30,4	6,9
05 111	Düsseldorf	337,4	- 1,7	61,0	39,0	0,2	34,9	25,3	39,6	10,7
05 112	Duisburg	204,3	- 7,3	71,1	28,9	0,3	56,7	21,8	21,2	10,0
09 562	Erlangen	60,9	- 1,0	59,8	40,2	0,3	57,7	10,0	32,0	7,3
05 113	Essen	225,7	- 2,9	62,9	37,1	0,5	42,0	23,1	34,3	5,6
06 412	Frankfurt am Main .	440,6	- 1,3	61,7	38,3	0,2	33,2	27,8	38,8	14,9
08 311	Freiburg i. Breisgau	81,1	- 1,8	55,0	45,0	0,5	30,7	23,3	45,5	8,0
05 513	Gelsenkirchen	99,7	- 4,8	68,1	31,9	0,5	60,1	15,3	24,1	9,9
05 914	Hagen	77,4	- 5,4	61,9	38,1	0,3	49,1	24,2	26,4	10,4
02	Hamburg	745,1	- 2,0	58,9	41,1	0,5	29,9	32,6	37,0	8,3
05 915	Hamm	53,8	+ 0,7	65,4	34,6	0,7	53,1	18,7	27,5	7,6
03 201	Hannover	295,2	- 1,5	59,7	40,3	0,3	37,9	22,8	39,0	8,1
08 221	Heidelberg	64,6	- 0,5	52,4	47,6	0,5	33,0	16,8	49,7	8,6
08 121	Heilbronn	57,7	- 2,2	59,3	40,7	0,5	47,9	26,1	25,5	9,6
05 916	Herne	54,0	+ 2,3	68,6	31,4	0,4	61,3	16,8	21,5	8,7
08 212	Karlsruhe	138,2	- 1,6	58,4	41,6	0,3	36,3	22,8	40,6	9,4
06 612	Kassel	95,8	- 3,0	60,0	40,0	0,6	38,0	24,3	37,2	5,4
01 002	Kiel	106,3	- 1,7	57,7	42,3	0,2	34,1	20,9	44,8	4,0
07 111	Koblenz	57,9	- 1,1	57,1	42,9	0,4	26,4	25,2	48,0	4,1
05 315	Köln	415,5	- 1,2	62,0	38,0	0,3	37,7	23,4	38,6	12,1
05 114	Krefeld	96,0	- 1,6	64,6	35,4	0,6	55,7	19,6	24,2	9,5
05 316	Leverkusen	76,8	- 0,9	69,3	30,7	0,3	71,1	12,6	15,9	9,9
07 314	Ludwigshafen a. Rhein	97,7	- 0,9	71,5	28,5	0,5	70,1	11,3	18,1	8,0
01 003	Lübeck	80,4	- 3,9	57,0	43,0	0,7	43,4	22,4	33,6	5,6
07 315	Mainz	88,3	+ 4,2	57,5	42,5	0,3	35,7	18,6	45,4	8,5
08 222	Mannheim	175,0	- 1,6	65,9	34,1	0,2	51,3	19,6	28,9	11,3
05 116	Mönchengladbach ...	85,4	- 3,5	61,1	38,9	0,4	50,1	21,1	28,3	8,8
05 117	Mühlheim a.d. Ruhr	63,9	- 3,2	66,5	33,5	0,5	54,3	23,5	21,7	9,4
09 162	München	646,8	- 1,2	57,2	42,8	0,3	37,4	22,1	40,3	15,7
05 515	Münster	102,0	- 0,3	58,0	42,0	1,1	24,0	21,3	53,7	4,3
09 564	Nürnberg	263,9	- 2,5	58,4	41,6	0,3	45,3	26,6	27,8	10,0
05 119	Oberhausen	68,6	- 4,3	67,7	32,3	0,6	57,6	16,9	25,0	7,8
06 415	Offenbach am Main .	51,3	- 1,9	60,0	40,0	0,2	48,3	17,4	34,2	15,9
03 403	Oldenburg (Oldenburg)	54,6	- 4,6	55,1	44,9	0,3	28,6	26,1	45,1	2,8
03 404	Osnabrück	72,7	- 3,5	61,8	38,2	0,4	38,6	28,8	32,2	5,9
08 231	Pforzheim	57,2	- 2,8	51,0	49,0	0,5	55,6	22,4	21,5	10,6
09 362	Regensburg	68,3	- 1,8	56,3	43,7	0,2	37,2	27,0	35,6	3,2
05 120	Remscheid	50,0	- 2,2	64,3	35,7	0,3	66,9	13,8	19,0	16,6
10 041	Saarbrücken ⁵⁾	155,9	- 1,2	67,3	32,7	0,3	51,1	19,1	29,5	7,0
03 102	Salzgitter	48,7	- 2,8	71,6	28,4	0,4	71,6	11,0	17,0	8,1
05 122	Solingen	55,8	- 2,2	60,1	39,9	0,9	62,0	16,6	20,6	15,0
08 111	Stuttgart	356,7	- 1,7	60,7	39,3	0,4	43,7	19,4	36,5	17,3
08 421	Ulm	71,3	- 4,9	61,8	38,2	0,5	51,3	21,6	26,7	11,4
06 416	Wiesbaden	110,8	+ 0,4	57,4	42,6	0,4	33,7	20,8	45,1	10,2
03 103	Wolfsburg	81,0	+ 1,8	73,4	26,6	0,4	79,9	7,0	12,6	7,7
09 663	Würzburg	72,4	- 0,1	57,0	43,0	0,3	29,0	26,0	44,7	3,3
05 124	Wuppertal	142,5	- 2,0	58,0	42,0	0,3	53,3	20,1	26,3	10,5
	Zusammen ...	8 928,9	- 2,2	60,4	39,6	0,4	41,6	22,6	35,4	10,0
	Übrige Städte und Gemeinden ..	11 542,6	- 1,7	61,1	38,9	1,7	56,6	15,7	26,0	7,9
	Bundesgebiet ...	20 471,5	- 1,9	60,8	39,2	1,1	50,1	18,7	30,1	8,8

1) Gebietsstand: 31.12.1981.

2) Einschl. der Personen "Ohne Angabe" des Wirtschaftsbereiches.

3) Veränderung gegenüber Vorjahresquartal.

4) Anteil an den Beschäftigten insgesamt.

5) Stadtverband.

A n h a n g

1 Gegenüberstellung der "Systematik der Wirtschaftszweige (Fassung für die Berufszählung 1970)" zu dem
 "Verzeichnis der Wirtschaftszweige für die Statistik der Bundesanstalt für Arbeit",
 Ausgabe 1973 (WS)

Nr. der Systematik	Wirtschaftsgliederung	Nr. der WS-Systematik
0	Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	00 - 03
1 - 3	Produzierendes Gewerbe	04 - 61
1	Energiewirtschaft und Wasserversorgung, Bergbau	04 - 08
2	Verarbeitendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	09 - 58
20	Chemische Industrie (einschl. Kohlenwertstoffindustrie) und Mineralölverarbeitung	09 - 11
21	Kunststoff-, Gummi- und Asbestverarbeitung	12 - 13
22	Gewinnung und Verarbeitung von Steinen und Erden; Feinkeramik und Glasgewerbe	14 - 16
23	Eisen- und NE-Metallerzeugung, Gießerei und Stahlverformung	17 - 22
24, 25 07 1	Stahl-, Maschinen- und Fahrzeugbau ¹⁾	23 - 33
25 (ohne 25 07 1)	Elektrotechnik ²⁾ , Feinmechanik und Optik; Herstellung von EBM-Waren, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spiel- und Schmuckwaren	34 - 39
26	Holz-, Papier- und Druckgewerbe	40 - 44
27	Leder-, Textil- und Bekleidungs-gewerbe	45 - 53
28 - 9	Nahrungs- und Genußmittelgewerbe	54 - 58
3	Baugewerbe	59 - 61
30	Bauhauptgewerbe	59 - 60
31	Ausbau- und Bauhilfsgewerbe	61
4 - 5	Handel und Verkehr	62 - 68
4	Handel	62
40 - 1	Großhandel	620
42	Handelsvermittlung	621
43	Einzelhandel	622 - 625
5	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	63 - 68
50 0	Eisenbahnen	63
50 7	Deutsche Bundespost	64
50(ohne 50 0,7)	Verkehr (ohne Eisenbahnen und Deutsche Bundespost)	65 - 68
6 - 9	Sonstige Wirtschaftsbereiche (Dienstleistungen)	69 - 94
6	Kreditinstitute und Versicherungsgewerbe	69
60	Kredit- und sonstige Finanzierungsinstitute	690
61	Versicherungsgewerbe	691
7	Dienstleistungen, soweit anderweitig nicht genannt	70 - 86
70 0	Gaststätten- und Beherbergungsgewerbe	70 - 71
70 1 - 2	Reinigung (einschl. Schornsteinfeger-gewerbe) und Körperpflege	72 - 73
70 6 - 8	Wissenschaft, Bildung, Kunst und Publizistik	74 - 77
71 0 - 1	Gesundheits- und Veterinärwesen	78
71 2 - 7	Rechts- und Wirtschaftsberatung sowie andere, vorwiegend für Unternehmen erbrachte Dienstleistungen	79 - 81, 820
71 8	Sonstige Dienstleistungen	83 - 86, 821, 822
8	Organisationen ohne Erwerbscharakter und Private Haushalte	87 - 90
	darunter:	
80 0	Christliche Kirchen, Orden, religiöse und weltanschauliche Vereinigungen	89
80 1 - 7	Organisationen des Wirtschaftslebens und übrige Organisationen ohne Erwerbscharakter	87 - 88
9	Gebietskörperschaften und Sozialversicherung	91 - 94
90	Gebietskörperschaften	91, 92, 94
96	Sozialversicherung	93
-	Ohne Angabe	-

1) Einschl. Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

2) Ohne Herstellung von Geräten und Einrichtungen für die automatische Datenverarbeitung.

Fachserie 1: Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

Reihe 1: Gebiet und Bevölkerung

Vierteljährliche Berichte (z. T. mit langen Reihen) über Eheschließungen, Geborene und Gestorbene; ferner Wanderungen zwischen den Ländern und über die Grenzen des Bundesgebietes; fortgeschriebene Einwohnerzahlen nach Ländern; außerdem Bevölkerungsbilanz der Länder.

Jährlicher Bericht mit den Ergebnissen der natürlichen Bevölkerungsbewegung, der Wanderungen und der Fortschreibung des Bevölkerungsstandes (z. T. mit langen Reihen und kreisweiser Gliederung). Nachgewiesen werden u. a. Eheschließungen, Geburten, Sterbefälle nach Geschlecht, Altersjahren und Familienstand, Ehelösungen nach Art des Urteils, Scheidungsgründen, Ehedauer, Kinderzahl und Religionszugehörigkeit der Ehegatten; ferner Wanderungen über die Grenzen des Bundesgebietes nach Herkunfts- und Zielländern sowie innerhalb des Bundesgebietes (Gliederung: Geschlecht, Alter, Familienstand und Religionszugehörigkeit). Die fortgeschriebenen Einwohnerzahlen sind gegliedert nach Geschlecht, Alter, Familienstand und Ländern; außerdem Bevölkerungsbilanz der Länder.

1.S: Sonderbeiträge (unregelmäßige Folge)

1.S.2: Allgemeine Sterbetafel für die Bundesrepublik Deutschland. Ausführliche textliche und tabellarische Erläuterungen der Berechnungsmethode und der Ergebnisse.

Reihe 2: Ausländer

Die Ausländer im Bundesgebiet werden jährlich nach Staatsangehörigkeit, Alter, Familienstand, Geschlecht und Aufenthaltsdauer nachgewiesen; weitere Untergliederungen nach Ländern und z. T. nach kreisfreien Städten und Landkreisen.

Reihe 3: Haushalte und Familien

In jährlicher Folge werden (nach Ländern gegliedert) auf Haushalte und Familien bezogene Ergebnisse verschiedener Statistiken zusammengeführt und in den Abschnitten Privathaushalte, Haushaltsmitglieder, Familien, Frauen und Mütter, Ausländer, Kinder und Jugendliche nachgewiesen.

Reihe 4: Erwerbstätigkeit

4.1: Struktur der Erwerbsbevölkerung

4.1.1: Stand und Entwicklung der Erwerbstätigkeit

Jahresberichte, vorwiegend mit Mikrozensus-Ergebnissen, informieren über nahezu alle wichtigen Merkmale der Erwerbstätigen, Erwerbspersonen und Erwerbslosen einschl. entsprechender Bezugswahlen zur Wohnbevölkerung (regional z. T. nach Regierungsbezirken gegliedert).

4.1.2: Beruf, Ausbildung und Arbeitsbedingungen der Erwerbstätigen

Ergebnisse des Mikrozensus mit den nur alle 2 bzw. alle 4 Jahre anfallenden Tatbeständen.

4.2: Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer

Vierteljahresberichte in wirtschaftssystematischer Unterteilung einschl. Nachweisungen über Ausländer; regionale Unterteilungen bis zu Regierungsbezirken. Ferner ausführliche Jahresberichte.

4.3: Streiks und Aussperrungen

In unregelmäßiger Folge (in jedem Fall jährlich) Nachweisungen über beteiligte bzw. betroffene Arbeitnehmer und verlorene Arbeitstage nach Wirtschaftsgruppen.

4.S: Sonderbeiträge (vorgesehen)

Ergebnisse von Einzelveröffentlichungen

Die Ergebnisse der Bundestagswahlen sowie Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments erscheinen in folgender Gliederung:

Wahlen zum Deutschen Bundestag Heft 1: Ergebnisse und Vergleichszahlen früherer Bundestags- und Landtagswahlen sowie Strukturdaten für die Bundestagswahlkreise; Heft 2: Vorläufige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 3: Endgültige Ergebnisse nach Wahlkreisen; Heft 4: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 5: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Wahlbewerber für die Wahl zum ... Deutschen Bundestag.

Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland Heft 1: Zusammensetzung des derzeitigen Europäischen Parlaments sowie Ergebnisse der letzten Wahlen zu den nationalen Parlamenten der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaften und der Bundes- und Landtagswahlen seit 1946; Heft 2: Strukturdaten für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 3: Vergleichszahlen aus früheren Wahlen für die kreisfreien Städte und Landkreise; Heft 4: Vorläufige Ergebnisse nach Ländern, Sitzverteilung und vorläufig Gewählte; Heft 5: Endgültige Ergebnisse nach kreisfreien Städten und Landkreisen, Sitzverteilung und Abgeordnete; Heft 6: Wahlbeteiligung und Stimmabgabe der Männer und Frauen nach dem Alter; Heft 7: Textliche Auswertung der Wahlergebnisse; Sonderheft: Die Bewerber und Ersatzbewerber für die Wahl der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland.

Volkszählung vom 27. Mai 1970

Hierzu wurden insgesamt 26 thematisch gegliederte Hefte veröffentlicht.

Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979. Amtliche Schlüsselnummern und Bevölkerungsdaten der Gemeinden und Verwaltungsbezirke in der Bundesrepublik Deutschland.

Staatsangehörigkeits- und Gebietsschlüssel – Alphabetisches und systematisches Verzeichnis –

Klassifizierung der Berufe (Systematisches und alphabetisches Verzeichnis der Berufsbenennungen)

Verzeichnis der Religionsbenennungen



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.